

Nr. 2 – Mai 2019

SCHWÄNDI- WIND

Das offizielle
Cluborgan
des Skiclub Horw



**SKICLUB
HORW**

1919



**WIR FANGEN
DA AN ZU
DRUCKEN
WO ANDERE
AUFHÖREN**

**SPEZIALDRUCK UND
LENTIKULARPRODUKTE**

DRUCKSTOFF GMBH
Spielplatzring 2 · 6048 Horw
T. 041 340 50 19
info@druckstoff.ch
www.druckstoff.ch

DRUCKSTOFF
SPEZIALDRUCK

SKICLUB HORW

SWISSski


VORSTAND 2019

Präsidentin	Thérèse Spöring	Sonnhalde 30, 6013 Eigenthal praesidium@skiclub-horw.ch	041 497 47 08 079 629 58 68
Vizepräsidentin	Gaby Felder	Schachenweidstr. 7, 6030 Ebikon vizepraesidium@skiclub-horw.ch	041 440 30 13
Chef Alpin	Bruno Kempf	Zumhofstrasse 18, 6048 Horw bruno.kempf@skiclub-horw.ch	041 340 22 67
Chef Nordisch	Reto Deschwanden	Kapuzinerweg 8, 6006 Luzern nordisch@skiclub-horw.ch	076 341 60 48
Kassier	Ralph Ummel	Primelweg 3, 6010 Kriens kassier@skiclub-horw.ch	041 360 74 75
Sommersport	Susi Meyer Birgit Frank	Dornirain 4, 6047 Kastanienbaum Haslirain 7, 6005 St. Niklausen sommersport@skiclub-horw.ch	041 620 00 62 041 362 01 07
Spezialaufgaben	Rita Schmid Lötscher	Grossweidstrasse 4, 6010 Kriens spezialaufgaben@skiclub-horw.ch	041 312 02 55
Sekretärin	Mirjam Schumacher	Oberfondlen, 6048 Horw sekretariat@skiclub-horw.ch	041 340 29 33
Redaktor	Bernhard Joos	Stutzrain 10, 6005 St. Niklausen redaktion@skiclub-horw.ch	079 203 28 80

GRUPPEN UND CHARGEN

Hütten-/Mat.-Verwalter	Theo Niederberger	Schiltmattstrasse 5, 6048 Horw verwalter@skiclub-horw.ch	041 340 55 70
Hüttenwärterobmann + Vermietung	Bösch André	Steinenstrasse 25, 6048 Horw huettenwaerter-obmann@skiclub-horw.ch	079 283 54 07
Lagerleitung	André Scherer Raphael Arnet	schneesportlager@skiclub-horw.ch	079 340 80 41 079 340 80 41
Animation Nordisch	vakant	animation-nordisch@skiclub-horw.ch	-
Nachwuchs Alpin + JO / Animation Alpin	Bruno Kempf	Zumhofstrasse 18, 6048 Horw bruno.kempf@skiclub-horw.ch	041 340 22 67
100er-Club	Herbert Heer	Winkelstrasse 11, 6048 Horw	041 340 26 84

Druck DRUCKSTOFF GMBH Spielplatzring 2, 6048 Horw 041 340 50 19
Bankverbindung Raiffeisenbank 6048 Horw IBAN CH76 8118 6000 0013 8090 4
Internet www.skiclub-horw.ch

Editorial und Interview mit Cyril Fährndrich

Liebe Skiclubmitglieder Freunde und Gönner.

Das laufende Jahr ist nicht nur wegen dem Vereinsjubiläum mit seinen vielen interessanten Feierlichkeiten ein besonderes Jahr. Auch die sportlichen Leistungen lassen unser Skiclubherz höherschlagen. Nach den Erfolgen im Swiss-Cup konnte Cyril an der Junioren WM in Lathi teilnehmen und im 30 km klassisch die Bronzemedaille gewinnen. Das Titelbild zeigt ihn bei der Siegerehrung und angesprochen auf seinen Erfolg gab er für den Schwändiwind ein Exklusiv-Interview.

Du konntest im Januar an der U23 WM in Lathi teilnehmen. Wie bereitet man sich auf solch eine WM vor und was waren deine Ziele?

Cyril: Das erste Ziel war sicher in der Topform nach Lathi zu gehen. 1 ½ Wochen vor der Anreise hatte ich sehr viel Stress mit Arbeiten und Schule und konnte daher nicht sehr viel trainieren – ich versuchte mich einfach gut zu erholen. Da ich im Sommer sehr viel trainiert habe, brauchte ich nicht mehr extra einen Trainingsblock vor der WM und konnte mich aufs Erholen fokussieren. Ich setzte mir nicht «gross» Ziele dieses Jahr. Ich wusste einfach, wenn ich B-Kader erreichen möchte, muss ein Top12 Resultat erzielt werden. Ich hatte einfach den Traum von einer Medaille und machte mir auch daher keine richtigen Ziele.

MARKUS Schmid AG
SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

EISTRASSE 5A, 6102 MALTERS
TEL. 041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch



Für viele war dein Erfolg mit der Bronzemedaille im 30 KM klassisch Massenstart-Rennen eine Überraschung. Siehst du das auch so?

Cyril: Es war sicher für viele eine Überraschung, denke ich. Da ich mich so gut fühlte und genau wusste das ich in Topform bin, hatte ich auch ein gutes Selbstvertrauen. Ich sagte einfach zu meinem Trainer (Marco Isenschmid): «Morgen liegt Top10 drin und wenn ich beim letzten Anstieg dran bin, gewinne ich.» Aber dass ich dritter wurde, war schon eine sehr sehr grosse Überraschung.

Wie gehst du nun mit dem Erfolg um und spürst du nun einen speziellen Druck seit diesem tollen Erfolg?

Cyril: Ich gehe meinen Weg normal weiter wie bisher. Ich spüre auch keinen Druck, da ich es immer noch nicht glauben kann und mir auch gar nicht bewusst bin was ich geschafft habe. Es hat mir sicher wieder viele Türen geöffnet.

An der SM in Engelberg konntest du ja Deine super Form mit der Goldmedaille in der Kurzdistanz (10 km Skating) erneut bestätigen. Was dürfen wir künftig von dir erwarten?

Cyril: Ich möchte jetzt sicher die Gesamtwertung vom Swiss Cup gewinnen und an der SM meine beste Leistung zeigen. Ich probiere mich im Sommer in allen Bereichen nochmals zu steigern, nochmals einen Schritt zu machen und dann wird es sicher gut kommen. Es wird ein hartes Jahr für mich, weil es das erste Jahr bei der Elite ist und daher sammle ich einfach Erfahrungen.

Was sind deine nächsten Ziele?

Cyril: Wie ich oben erwähnt habe, mach ich mir nicht so viele und genau Ziele. Die erste U23WM ist sicher ein Ziel und dafür gebe ich mein Bestes und fighte bis zum Ende.

Lieber Cyril, ganz herzlichen Dank für das interessante Interview vom 21. März 2019. Für die Zukunft wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg und gratulieren dir für die weitere Goldmedaille an der SM Ende März sowie den Gewinn der Swiss-Cup Gesamtwertung.

Bernhard Joos



LZ Cyril Fähndrich
geht der
Medaillentraum
in Erfüllung



LZ Horwer
Langlauf-
Nachwuchsarbeit
zahlt sich aus



LZ Langis-Sprint:
Nadine Fähndrich
dominiert und auch Bruder
Cyril ist erfolgreich



LZ Langläuferin
Nadine Fähndrich
ist Luzerner
Sportlerin 2018



der Bikeshop für sportliche Zweiräder in Horw

24H Reparaturannahme vor dem Laden im Postgebäude Horw



LAPIERRE™

pedalkraft GmbH Ringstrasse 18 6048 Horw www.pedalkraft.ch

Spitalregion Luzern/Nidwalden

Kantonsspital
Nidwalden



**WENN SIE MAL NICHT MEHR AUF DEN BRETTERN
STEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA.**

Kantonsspital Nidwalden, Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans
Telefon 041 618 18 18, info@ksnw.ch, www.ksnw.ch

HERZLICH – INDIVIDUELL – PROFESSIONELL



Was für ein Jahr! Was für ein Team!

In einer Zeit, in der ehrenamtliche Arbeit an Attraktivität verloren hat, in einer Zeit wo die Auswahl im Freizeitbereich riesig ist und im Angebot kaum Wünsche offenlässt, in dieser Zeit feiert der Skiclub Horw sein 100-jähriges Bestehen. Wir schauen auf 365 Tage erfüllte, kameradschaftliche, wunderschöne, aber auch intensive Skiclubtage zurück. Unser Skiclub-Team arbeitete Hand in Hand, erbrachte topp Leistung, zeigte Qualität, Motivation, Freude und riesen Ausdauer. Stark zeigten wir uns in unseren Schneesportarten, stark zeigten wir uns auch in unseren Aufgaben in und um Horw.

Unser Jubiläumsjahr

Im Schwändiwind 2016/1 machten wir zum ersten Mal breiter auf unser Jubiläum aufmerksam. Wir suchten Ideen und Inputs bei unserer Leserschaft. Sehr schnell wurde klar, dass wir nicht nur an einem Tag feiern wollen, dass wir nicht nur mit unseren Mitgliedern feiern wollen, sondern dass wir diese Geschichte mit der ganzen kleinen grossen «Welt» um uns zelebrieren möchten. Inzwischen sind unzählige Sitzungen und Treffen wahrgenommen worden und wir starten bereits in die zweite Hälfte unseres Programms.

Mit einem fulminanten Auftakt am 11.11.2018 begrüßten wir viele Gäste und Skiclübler zum **«Kreiselfest»** beim Kreisel Wegscheide in Horw. Ebenso wurde uns an diesem Tag mitgeteilt, dass wir Gewinner des diesjährigen **«Förderpreises»** der Kunst- und Kulturkommission für unser Buchprojekt «100 Jahre Clubgeschichten» sind. Es war eine riesen Überraschung und grosse Ehre diesen Preis am Neujahrs-Apéro in der Horwerhalle entgegenzunehmen. Sportlich ging es weiter mit den **«ZSSV Meisterschaften Nordisch»** in Unterschächen. Eine perfekte Organisation, spannende Wettkämpfe in der freien Technik und gemütliches Beisammensein machte diesen Tag zu einem Erlebnis und zu einem wertvollen Event für alle Anwesenden. Im gleichen Monat waren auch die **«LUSV Meisterschaften Alpin»** in Sörenberg angesagt. Packend war der VIP Parallelschlalom, der anschliessend nach den offiziellen Meisterschaften durchgeführt wurde. Bis zum letzten Fahrer wurde mitgefiebert und Daumen gedrückt.

Unter dem Motto «100 Jahre Skiclub Horw» starteten wir am **Fasnachtsumzug** und zeigten 100 Jahre Skimode. Mit der 5ten Jahreszeit sind wir bereits in der Mitte unseres Jubiläums angekommen. Es bleiben noch die wichtigen Anlässe wie unsere 100. Vereinsversammlung, unser Jubiläumsfest und natürlich die Buchvernissage, die im

Herbst den krönenden Abschluss mit all unseren Geschichten machen wird. Parallel zu diesen Anlässen führen wir unseren **Wettbewerb** «ein Logo geht um die Welt» – wir durften bereits dem 3. Gewinner einen Gutschein der Firma Gössi für sein originelles Bild übergeben. Wir freuen uns weiterhin auf die vielen Bilder mit kurzen Texten aus irgendeiner Ecke dieser Erde und sind gespannt, wer unseren Hauptpreis, einen Reisegutschein im Wert von Fr. 1000.– am Jubiläumsfest entgegennehmen darf. Parat sind wir auch für unseren **100er Club** und für unser 100. Mitglied in unserem 100-jährigen Vereinsjahr. Liebe ALLE, auch ihr seid herzlich willkommen in unserem Club. Vielen Dank für die gespürte Sympathie, die vielen positiven Rückmeldungen und die Unterstützung von vielen Sponsoren und Skiclub-Freunden, die wir bis heute erleben und entgegennehmen durften.

Unterwegs in und um Horw

Seit Jahren ist unser Team fester Bestandteil an wichtigen Breitensportanlässen in der Umgebung. Am Stadtlauf wie immer im Bereich Start und Ziel. Am Swiss City Marathon im Festzelt, am Grill oder im Service, am Konzert der Toten Hosen beim Bierausschank. An der Raiffeisen GV beim Saalauf- und abbau und für die Schulen Horw im Programm Aktiv und Fit. Unsere Hüttenwärter auf der Buholzerschwändi bewirten an den Wochenenden Wanderer, Velofahrer oder Jogger und an zwei Wochenenden sind wir unterwegs und sammeln viel Altpapier und noch viel mehr Altkarton. Speziell in diesem Sommer wird unser Auftritt am Zentralschweizerischen Jodlerfest in unserer Skihütte sein. Wir sind parat und freuen uns auf die vielen hungrigen und durstigen Gäste. Auch werden wir am Schwing- und Äplerfest in die Hosen steigen und anpacken.

Immer mehr Kinder treffen sich in unseren Hallentrainings und freuen sich über das vielseitige Bewegungsprogramm. Im Projekt «von der Halle in die Natur» durften wir eine Gruppe 5 bis 10-jähriger Kinder in verschneiten Landschaften auf den Loipen begleiten. Und auf der Klostermatte trafen sich unsere Jüngsten für ihre ersten Schwünge auf den Pisten. Wir zeigten im «Elchkurs» jungen und älteren Sportlern, wie schön Langlaufen ist. Wir begrüßten unsere Topp Athleten am Langis Sprint zum Saisonschlusssturm. Wir wanderten bei prächtigem Wetter von der Klewenalp über Gitschenen nach Isleten.

Unsere Trainer, Leiter und Helfer organisierten Trainings-Lager und -Weekends für unsere Nachwuchssportler. Sie feilten an Ausdauer, Technik und Schnelligkeit und begleiteten die Kids an viele Wettkämpfe in ihren Disziplinen. Sie waren unterwegs an gemeinsamen Ausflügen und pflegten Kameradschaft und Gemütlichkeit. Sehr gut besucht waren auch unsere Cup Anlässe im Sommer und im Winter. Feine Pasta mit Sauce in gemütlicher Skiclub-Runde ist das Highlight nach einem vollen Einsatz am Clubrennen – «Chunsch ou – besch debi – kämpfsch hert ond am Obig darfs echli gmüetlech sii».

Erfolge auf höchstem Niveau

Auch diese Saison waren unsere Athleten mit dabei, wenn es um Weltcup Punkte ging. Wenn es um Schweizermeistertitel ging. Wenn es im Migros Grand Prix um Podestplätze ging. Oder wenn es an den ZSSV und LUSV Meisterschaften um die regionalen Titel ging. Unterwegs in verschiedenen Geländen zeigten sie Sport auf höchstem Niveau und fighteten mit den Schnellsten um Zehntelsekunden, Hundertstelsekunden und um Podestplätze. Vielen Dank für euren grossartigen Wettkampf-Einsatz und für das enorme Engagement in euren Sportarten. Wir fieberten mit, schwitzen beim Daumendrücken und genossen Hühnerhaut und Freudentränen bei euren Einsätzen. Ein grosses Dankeschön auch an die Gemeinde Horw für die Wertschätzung, welche die Athleten persönlich an der Sportlerehrung entgegennehmen dürfen. Ein Dankeschön für die unzähligen Trainingsstunden, an ihre Ausdauer und Leidenschaft in ihrer Sportart und ihre persönlichen Erfolge.

Clubhauserweiterung

Im letzten Jahresbericht schrieben wir über den Kindergarten-Pavillon, der von der Gemeinde verschenkt wurde. Viele Vereine hatten grosses Interesse und nur einer konnte der Gewinner sein. Die Pfadi Horw hat diesen «Wettkampf» für sich entschieden und ist glücklicher Besitzer des Kindergarten-Pavillon. Herzliche Gratulation an die Pfadi, wir freuen uns für euch und wünschen euch viel Erfolg beim Aufbau. Die Idee, unser Clubmaterial, welches an vielen Orten gelagert wird, an einen Ort zu zügeln, liess uns aber nicht los. Es wäre doch einfach praktisch die Bereiche Alpin, Nordisch und Hüttenwärter unter einem Dach zu organisieren. Aus einem «wäri, hätti, sötti» sind konkrete Diskussionen und Pläne mit dem langjährigen Mieter der Jachthalle entstanden. Nach vielen positiven Gesprächen durften wir Ende Februar den Vertrag mit dem Cruising Club, der Gemeinde Horw und dem Skiclub Horw unterzeichnen und sind nun Untermieter von ca. 100 m2 Jachthalle verteilt auf zwei Etagen. Als nächsten Schritt werden wir die Ausbaupläne unseren Mitgliedern an der Vereinsversammlung vorlegen und hoffen bei der Abstimmung für einen Ausbau des Bootslagerhallenplatzes auf eure Unterstützung. Das Ziel ist, dass die drei Gruppen zukünftig an einem Ort unter einem Dach für unseren Skiclub wirken und schaffen dürfen.

Vereinskasse

Ein spezielles Jahr verlangt auch spezielle Ausgaben und dass das Spezielle ausgegeben werden darf, werden spezielle Einsätze von ganz vielen Helfern verlangt. Ja, und das wurde speziell viel und gut gemacht. Stadtlauf, Marathon, Raiffeisen GV und Papiersammlung gehören zum Standardprogramm. Ausserordentlich durften wir den Förderbeitrag der Kunst- und Kulturkommission für unser Jubiläumsbuch entgegennehmen. Für das Projekt «Kids von der Halle in die Natur» wurden wir von der Stiftung Breitensport stark unterstützt. Das Projekt Dario Colonia Fun Parcours, an welchem 650 Kindern aus der Umgebung Horw teilgenommen haben, wurde ebenso unterstützt. Verdanken durften wir einen grosszügigen Batzen der Firma Frey + Cie

für den geleisteten Einsatz in der Nachwuchsförderung von Kindern und Jugendlichen im Sport. Auch durften wir einmal mehr auf die Unterstützung unserer Sponsoren für die Projekte in unserem Jubiläumsjahr zählen. Er wächst und gedeiht, unser 100er Club. Die «Toten Hosen» – wer kennt sie nicht: Wir waren an vorderster Front dabei und zapften Bier. Zentralschweizerisches Jodlerfest: Wir sind dabei und freuen uns, möglichst viele Gäste in unserer Skihütte begrüßen zu dürfen. Als Chrapfner im Helfer-Shirt am Eidg. Schwing- und Älplerfest dabei zu sei, was für eine Ehre. Wir werden da sein, wenn die Bösen sich im Sägemehl messen. Mit all diesen Einsätzen dürfen wir trotz vielen Ausgaben einen soliden gesunden Kassenstand ausweisen.

Personelles

Der ganze Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Wahl. In ihren Aufgaben werden sie auch in den nächsten 12 Monaten für den Skiclub unterwegs sein und handeln. Liebe «Gschpändlis», ihr habt Gewaltiges geleistet. Neben euren Aufgaben wurden viele Sondereinsätze verlangt. Ihr seid immer da gewesen und habt mich tatkräftig unterstützt. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit euch. Vielen Dank auch an unsere Revisoren, die im Hintergrund arbeiten und kompetent die Aufgabe der Rechnungsrevision erfüllen und die sich auch für eine Wiederwahl in ihrem Amt zur Verfügung stellen.

Eric Bur – Schneehasen

Sechs Jahre lang übernahm Eric für unser Angebot «Schneehasen» die Verantwortung. Ein begehrtes Angebot, das sehr vielen Kindern und Eltern grosse Freude und viel Spass bereitete. Mit deinem jungen Leiterteam durftest du unseren jüngsten Skifahrern die ersten Schwünge und Kurven zeigen. Du durftest auf der Klostermatte viele Nachwuchsskifahrer begrüßen und mit ihnen grossartige Skitage geniessen. Lieber Eric, ganz herzlichen Dank für die vielen Stunden, die du für unsere jüngsten Nachwuchsathleten da warst, die vielleicht morgen irgendwo in einem Starthäuschen stehen, oder die mit den gelernten Schwüngen mit ihren Eltern die Pisten geniessen dürfen. Vielen Dank für deine Ausdauer, die gefordert war bei der Bewältigung der grossen Anmeldeflut. Ich wünsche dir weiterhin viele sonnige Skitage in den Bergen. Ein kompetentes junges Nachfolgerteam übernimmt diese wertvolle Aufgabe. Wir freuen uns auf Raphael Arnet und Andy Felder, die in Zukunft für unsere Kids die Purzelbäume unter Kontrolle behalten. Ganz herzlichen Dank für eure Zusage.

Koni Suppiger – Animationsrennen

Bis ins kleinste Detail perfekt organisiert und geplant waren die Combirace Animationsrennen unter der Leitung von Koni. Jahrzehntelang übernahmst du die Verantwortung für diesen Wettkampf und hast schnelle und runde Kurse gesteckt. Du hast mit deinem Team viele Jahre prickelnde Wettkampfstimmung verbreitet. Vielen rennfreudigen Fahrerinnen und Fahrer konntest du die idealen Voraussetzungen bieten. Vielen durftest du zu den grossartigen Leistungen gratulieren. Du übernahmst den OK Chef der LUSV Meisterschaften 2019, die anlässlich unseres 100-Jahr-Jubiläums vom

Skiclub Horw organisiert wurden und durftest mit deinem Team einen absolut genialen Tag geniessen. Rekordverdächtige Zahlen bei den Startenden, deine professionelle Moderation und lauter motivierte Teilnehmer waren der krönenden Abschluss und ein toller Moment für die Übergabe an einen jungen Athleten, der die Rennatmosphäre liebt und kennt. Lieber Koni, ein riesen Dankeschön für deine Liebe zum Sport, zum Wettkampf, zu den Athleten und zu deinen Helfern. Du hast sensationelle Arbeit geleistet. Dankeschön. Mit Luki Brawand hat Koni einen kompetenten Nachfolger gefunden, der die Rennszene sehr gut kennt und selbst als Rennläufer früher mit dabei war. Lieber Luki, ganz herzlichen Dank für deine Zusage und wir wünschen dir heute schon viel Freude in deiner neuen Aufgabe und unfallfreie coole Rennen.

Dave Salierno – TK Nordisch/J+S Coach

Auch Dave gibt seinen Rücktritt von seinem Amt als J+S Coach Nordisch, die er vor Jahren übernahm. Kompetent und sachverständig übernahm er die Verantwortung und bearbeitete die J+S Gesuche für den nordischen Bereich. Er informierte unsere Leiter über J+S Aus- und Weiterbildungsangebote und rekrutierte neue J+S Leiter für unseren Betrieb in der Nachwuchsförderung. Er war Kontaktperson zwischen dem Skiclub Horw und dem kantonalen Sportamt Luzern und setzte die zuständigen Personen über Änderungen wie Neuerungen in Kenntnis. Lieber Dave, ein grosses Dankeschön für deine Arbeit und dein Mitwirken in der TK Nordisch in deiner wichtigen Aufgabe als J+S Coach. Wir wünschen dir alles Gute und freuen uns, wenn du uns auch weiterhin besuchst oder in anderen Aufgaben treu bleibst. Auch hier konnte in einem nahtlosen Übergang eine ausgezeichnete Lösung gefunden werden. Corinne Spöring wird die Nachfolge für diese Aufgabe übernehmen und zukünftig über den Bereich J+S informieren und berichten. Liebe Corinne, auch dir ganz herzlichen Dank für die Zusage und deine Mitarbeit in unserem Verein.

Qualitätssicherung im Luzerner Sport

Wir sind stetig dran, die Richtlinien zu erfüllen, dass wir auch in der Qualitätssicherung Qualität bieten können. Roli Arnet wird die Anforderungen immer wieder überprüfen und den Vorstand informieren, um die nötigen Schritte zu veranlassen. Wir bleiben dran und bieten auch hier Qualität.



Liebe Alle, einen besonderen Dank an euch alle, die mich über das ganze Jahr und ganz besonders über unser Jubiläumsjahr unterstützt haben. Ganz herzlichen Dank für die vielen Extrastunden und für eure unermüdlichen Helfereinsätze, eure Treue und für eure Bereitschaft mitzuhelfen, wenn wir einmal mehr einen verrückten Einsatz planen. Diese Bereitschaft zeichnet uns und unseren Verein aus und zeigt einen starken Skiclub, der breit abgestützt ist und Leistung auf allen Ebenen zeigt. Ganz herzlichen Dank an ein super Team.

Eure Präsidentin

Jahresbericht Alpin

Sommertraining

Gemeinsam mit den nordischen Athleten trainierten wir im Sommer mit den Laufschuhen, dem Bike oder auf den Inlineskates. Dadurch steigerten wir die koordinativen Fähigkeiten wie auch unsere Grundkondition. In den zwei letzten Sommerferienwochen führten wir wie jedes Jahr die Konditionstrainings mit den abschliessenden Biketouren durch. Im Herbst kam das Streetslalom Training dazu, welches jeweils am Samstag stattfand.

Lager Zermatt

Wie jedes Jahr haben wir die ersten Skitage in Zermatt unter die Füsse genommen. Zusammen mit 12 Kindern sind wir nach Zermatt gefahren. Mit dem motivierten Leiterteam waren auch die windbedingten Alternativen zum Skifahren schnell gefunden und super umgesetzt. Vielen Dank an Seraina und Enrico. Sie haben sehr viel zu der super Lagerstimmung beigetragen.

Vorwinter Training

Bis wir auf dem Titlis die Skier unter die Füsse nehmen konnten ging es dieses Jahr etwas länger. Bis es soweit war haben wir unsere Technik mit Streetslalom verbessert. Die Physis stärkten wir auf dem Hofmattplatz jeweils am Mittwoch- und Freitagabend. Die zuerst noch etwas wackeligen Rumpfmuskeln wurden bis zu Weihnachten immer straffer. Fast schade, dass diese jetzt nicht in den Badeshorts gezeigt werden konnten. Als wir dann endlich ab dem 3. November auf die Ski konnten feilten wir an unserer Technik. Schön zu sehen, dass wer regelmässig teilnimmt, auch entsprechende Fortschritte macht. In dieser Zeit haben wir unser Wissen intern mit den aktiven Leitern in einem FK verbessert. Der Abschluss der Vorbereitungsphase war mit den Trainingstagen zwischen Weihnachten und Neujahr super und wir konnten einmal mehr profitieren. Vielen Dank an alle aktiven Leiter, ohne sie kann kein solches Angebot erstellt werden.

Rennsaison

Am 22. Dezember starteten wir schon mit dem ersten Punkterennen. Meine Erwartungen waren etwas tief, hatten wir ja noch fast keine Stangentrainings, weil wir bis dato praktisch keine Trainingspisten hatten. Ich wurde aber positiv überrascht und Leon fuhr im zweiten Lauf auf das Podest (Platz 3). Dank dieser Leistung hat er sich auch für Interregionale- und Nationale Rennen empfohlen. Auch Nick Lötscher schaffte es auf das Podest an einem Punkterennen und Annika Müller holte sich den 3. Rang beim ZSSV Rubincup in der Gesamtwertung. Viele Podestplätze gab es auch an den Animationsrennen und einige Athleten konnten über sich hinauswachsen. Wie zum Beispiel Jonas Joos und Aline Giger mit dem Sieg an der LUSV Meisterschaften. Überhaupt gab es an den LUSV Meisterschaften einen wahren

Medaillensegen. Im Riesenslalom: Gregory 3., Maurin 1., Kyra 3., Nick 2., Tim 3. Aber auch bei den Erwachsenen konnten wir uns über Medaillen freuen: Marco Tami 2., Matteo Piazza 1. und Tagessieger, John Felber 3. Und im Slalom ging es fast so weiter: Alessia 3., Maurin erneut 1. Rang, Lotta auf dem 1., Kyra dem 2. Rang. Bei den U14 Knaben hätte es fast auf ein komplettes Horwer Podest gereicht: Nick 2, Tim 3., Lino 4., Jonas erreichte einen sehr guten 2. Rang. Und bei den Erwachsenen freuten sich Matteo über den 1., John über den 2. Rang, bei den U20 Andrin über den 2. und Philip über den 3. Rang.

Dieses Jahr konnten sich fünf Kinder/Jugendliche für das Finale am Migros-Grandprix qualifizieren. Es waren dies Alessia und Gianluca Tami, Dario von Planta, Maurin Albrecht und Leon Tschumper. Alessia konnte im Riesenslalom mit dem starken 5. Rang brillieren. Dario verfehlte am Samstag im Riesenslalom mit dem 4. Platz knapp das Podest, dafür konnte er am Sonntag im Combirace als zweiter glänzen.

Trainingslager/Training

Nach dem Zermattlager konnten wir zwischen Weihnachten und Neujahr auf der Frutt von den guten Bedingungen profitieren. An diesen Tagen konnten wir die Technik für die anstehenden Rennen nochmals deutlich verbessern. Auch im Lager Zuoz herrschten hervorragende Bedingungen und auch hier war die Fortschritte ersichtlich. An Wochenenden ohne Rennen, Dienstagabend und jeweils am Mittwochnachmittag waren wir auf der Frutt am Trainieren. Vielen Dank an alle Leiter die mit vollem Einsatz dabei waren. Ganz herzlichen Dank an Koni, ohne ihn wären die Mittwoch Trainings nicht machbar.

Schneehasen/Schülerskirennen

Wie jedes Jahr waren die Plätze für die Schneehasen im Nu ausgebucht. Eric und sein Team sind fast so schnell ausverkauft wie ein Robbie Williams Konzert. Das zeigt, dass hier hervorragende Arbeit geleistet wird. Herzlichen Dank. Am Schülerskirennen waren über 100 Kinder angemeldet, auch dies ein Zeichen für die hervorragende Arbeit von Birgit und Roger Frank mit ihrem Team. Das Schülerskirennen konnte bei herrlichen Verhältnissen durchgeführt werden. Am Meisten hat es mich gefreut, dass wir im Zielhang so viele Grosis, Tantis und Onkel am Zuschauen hatten. Es war fast wie beim Riesenslalom in Adelboden.

Jetzt sind noch einige Athleten an verschiedenen Sichtungskursen vom ZSSV und LUSV Kader, dies deutet auch auf die Fortschritte, die jedes Kind gemacht hat, hin. Dass wir den Winter ohne grosse Verletzungen über die Bühne gebracht haben, zeigt auch, dass wir gut im Konditionsbereich gearbeitet haben. Wie es der Sportler Kreislauf will, starten wir ja schon bald wieder mit dem Sommertraining.

Chef Alpin Bruno Kempf

Jahresbericht Nordisch

Nach einer guten Vorbereitung im Sommer und Herbst 2018 freuten wir uns auf den Winter und den Schnee in unserer Jubiläumssaison. Die erste richtige Ladung Schnee kam leider erst im neuen Jahr und dies genau am Tag der ZSSV-Meisterschaft, die durch unseren Skiclub organisiert wurde. Im alten Jahr mussten wir unsere Trainings meistens auf Kunstschnee oder auf den Rollski absolvieren. So konnten wir unser Soll an Schneekilometern leider vor dem ersten Rennen nicht absolvieren. Aber nach dem Schneeniedergang anfangs Jahr konnten wir unsere Trainings meistens im Eigenthal durchführen.

Vier internationale Athleten

Gregor Deschwanden konnte sich zur letzten Saison im Sommer wieder leicht verbessern. Seine Resultate im Sommer-Grand-Prix und Anfangs Saison im Winter waren vielversprechend. Leider verletzte er sich leicht am Fuss Ende Jahr. Durch diese Verletzung konnte er keine Top-Ergebnisse erreichen und musste die Saison vorzeitig abbrechen. Somit konnte er auch nicht an der WM in Seefeld teilnehmen. Ich hoffe, er erholt sich gut, damit er im Sommer wieder angreifen kann.

Nadine Fähndrich hat auch dieses Jahr einen weiteren Sprung nach vorne gemacht. Sie konnte sich in der Weltspitze etablieren und die guten Resultate vom letzten Jahr sogar übertreffen. Ihr Saisonhighlight war sicher die Qualifikation für die Weltmeisterschaft und der erste Weltcup-Podestplatz (2. Rang 10 km klassisch in Cogne Italien). An der WM durfte sie an vier Wettkämpfen teilnehmen: Im Sprint konnte sie den sehr guten 7. Rang und im 10 km klassisch den überragenden 5. Rang herauslaufen. Mit der Staffel erkämpfte sie den 10. Rang und beim Teamsprint den 8. Rang. In den Weltcups ist Nadine eine zuverlässige Punktesammlerin, ob im Sprint oder bei Langdistanzrennen. Dies zeigte sich bei der Abrechnung für den Gesamtweltcup. Dort belegt sie mit 389 Punkten den sehr guten 19. Rang. Bei der Distanzrennen-Wertung belegt sie den 25. Rang und bei der Sprintwertung den sehr guten 10. Rang.

Durch den guten Saisonstart von **Cyril Fähndrich** am Swiss-Cup und an den COC-Rennen konnte er sich für die Junioren-WM im Lathi qualifizieren. Dort erlief er überraschend in einem spannenden Endspurt über 30 km klassisch den hervorragenden 3. Rang. Bei den weiteren Rennen platzierte er sich im Sprint auf den 18. Rang und mit der Staffel auf den 10. Rang. Seine Ergebnisse an den COCs lassen sich sehen mit insgesamt sechs Top-10-Resultaten. Nächstes Jahr wird der Kategorienwechsel von den Junioren U20 zu den Herren sicher eine grosse Herausforderung sein. Ich denke aber, dass er dies mit Bravour bewältigen wird.

Neu in dieser Runde ist **Bianca Buholzer**. Durch die guten Resultate im Swisscup konnte sie sich für das European Youth Olympic Festival in Sarajevo qualifizieren.

Ihre Resultate waren: 27. Rang im 7,5 km klassisch, 35. Rang 5 km frei und 23. Rang im Sprint. Wir können für die Zukunft gespannt sein und freuen uns auf weitere gute Resultate.

Nationale Erfolge

Auf nationaler Ebene konnten ebenfalls schöne Erfolge gefeiert werden. An der diesjährigen Schweizer-Meisterschaft gewann der Skiclub Horw insgesamt neun Medaillen. Im Bericht Nordisch, sowie in den Beiträgen zur SM von Cyril und Bianca erfahren Sie mehr zu diesem tollen Event in Engelberg Gerschnialp. In der Schlusswertung im Swissscup belegte Bianca Buholzer bei den Juniorinnen den guten 10. Rang, Nadine Fähndrich bei den Damen den 4. Rang. Cyril Fähndrich konnte den Swissscup der Junioren sogar gewinnen. Auch aus der Swiss Loppet Wertung können wir erfreuliches berichten: Claudia Schmid konnte die Gesamtwertung bei den Damen gewinnen.

Bei unseren jungen Athleten/innen durften wir auch nationale Erfolge feiern. Bei den Nordic Games konnten Silvan Lauber (U14) und Marco Lauber (U12) jeweils den 2. Platz belegen. In den zwei Clubwertungen für die aktivsten Vereine (Rang 10) und erfolgreichsten Skiclubs (ebenfalls Rang 10) konnten wir wieder vorne mitkämpfen und erhielten für die Jugendförderung Fr. 500.– in die Clubkasse.

Regional Rennen

Auch an den regionalen Rennen durften wir grosse Erfolge feiern. Bei der ZSSV-Meisterschaft, die durch uns im Rahmen des 100-Jahre Skiclub Jubiläums durchgeführt wurde, konnten wir wieder viele Meisterschaftsmedaillen gewinnen. Bei den Damen gewann die Juniorin Bianca Buholzer. Bei den Knaben U16 konnte Philippe Meyer über die Silbermedaille und bei den Junioren Corsin Boos über die Bronzemedaille jubeln. Bei den Staffelnrennen konnten die Knaben U16 (Silvan Lauber, Sven Buholzer, Philippe Meyer) und die Damen (Bianca Buholzer, Silvia Buholzer, Claudia Schmid) ihren Meistertitel verteidigen. Bei den Herren konnten sich Noel Boos, Corsin Boos und Camillo Piazza über die Silbermedaille freuen. Was für ein super Tag!! Dieser wird mir noch lange in Erinnerung bleiben, besonders das Schneetreiben. Ich möchte mich hiermit noch bei allen Helfern und dem OK-ZSSV-Meisterschaft herzlich für die Unterstützung bedanken.

An den acht Regionalrennen gab es nicht weniger als 41 Podestplätze und davon 21 Siege. Beim Concordia-Longlaufcup erkämpften wir folgende Podestplätze: Bei den Knaben U14 konnte Silvan Lauber die Gesamtwertung gewinnen und Janik Joos wurde guter 3. Bei den Mädchen U16 wurde Nadia Steiger im jüngeren Jahr sehr gute 2. Bei den Knaben U16 konnte Philippe Meyer den Sieg vom letzten Jahr wiederholen. In der Gesamtwertung der Damen konnte sich Bianca Buholzer durchsetzen. Diese guten Resultate spiegelten sich in der Clubwertung wider. So errangen wir bei der ZSSV Clubwertung den sehr guten 1. Rang, was weitere Fr. 500.– in die Clubkasse ergab.



SM Sieg Teamsprint – Bianca und Nadine



Cyril mit Bronze an der JWM



Cyril Le Brassus



Binaca im Aufstieg

Nebst den Erfolgen an den diversen Anlässen möchte ich auch die schönen clubinternen Ereignisse nicht vergessen. Ich denke da an die Lager im Goms oder im Engadin, an die Wintercupanlässe oder an die diversen schönen Trainings, die für unser Clubleben sehr wichtig sind und die den Zusammenhalt untereinander stark fördern. Dieses Jahr konnten wir drei der vier Elchkurse durchführen. Für die Organisation möchte ich mich bei Andy Scherer bedanken.

Positive Stimmung

Die ganze Saison hindurch hatten wir bei den Nordischen eine sehr gute Stimmung. Immer wenn etwas anstand, gab es unzählige Helfer, die uns in der TK-Nordisch unterstützten. Für diese Arbeiten bedanke ich mich bei all den Clubmitgliedern, welche mich unterstützt haben, damit der Ablauf problemlos vonstatten ging. Leider wird David Salierno die TK verlassen. Ich danke ihm für das Engagement für den Skiclub über die vielen Jahre hinweg. Neu in der TK wird uns Corinne Spöring unterstützen und die Aufgaben von David übernehmen.

Einen grossen Anteil an der guten Stimmung bei den Nordischen haben auch die aktiven Leiterinnen und Leiter. Sie sind eigentlich diejenigen, die durch attraktive Trainings unsere Jungen motivieren können und diese durch positives Denken und Handeln zu einem Team zusammenfügen. Ich habe bei den Jugendlichen praktisch nur positive Stimmen von den Trainings, Lagern, Elchkursen oder Wettkämpfen gehört. Schliesslich möchte ich mich bei den aktiven Leiterinnen und Leitern sowie den Eltern herzlich für ihre grossartige Arbeit bedanken.

Es ist immer schön, auf einen so erfolgreichen Winter zurückzuschauen. Dies war sicher wieder ein sehr erfolgreicher Winter. Aber wir müssen am Ball bleiben. In den jüngeren Jahrgängen (U10/U12) haben wir nicht mehr so viele Kinder am Start. Es muss uns gelingen, wieder mehr Kinder für den Langlaufsport zu begeistern, damit wir in den kommenden Jahren immer noch positiv zurückschauen können. Damit die Trainings oder Lager auf viele Schultern verteilt werden können, freuen wir uns über jeden jungen Leiter, der den Leiterkurs absolviert. Nur so kann der Skiclub Horw auch die nächsten 100 Jahre erfolgreich sein.

Die Firma Frey Cie Elektro verlieh uns den Anerkennungspreis für den geleisteten Einsatz der Sport-Nachwuchsförderung von Kindern und Jugendlichen. Der Preis war mit 1000 Franken dotiert. Hierfür möchte ich mich auch bei Leo Gruber bedanken, dass er den Skiclub Horw vorgeschlagen hat.

All diese positiven Erlebnisse und die schönen Anlässe motivieren mich, auch im nächsten Jahr wieder mit grossem Elan mit euch weiter zu arbeiten.

Reto Deschwanden Chef Nordisch

Jahresbericht Sommer 2018

Wir hatten einen tollen Sommer 2018. So heiss, dass wir schon wieder über die sportlerunfreundlichen hohen Temperaturen jammern konnten. Die Sommercupanlässe konnten alle problemlos und unfallfrei durchgeführt werden. Geändert wurde, dass der Rollskilauf nicht mehr zum Sommercup gerechnet wird, sondern bei den Nordischen in ihre Wintercupwertung eingeht. Leider konnten trotz aller Bemühungen nicht genügend Athletinnen zur Teilnahme an diesem Anlass bewegt werden. Genauso verhält es sich mit dem Streetslalom. Auch dieser wurde aus der Sommercupwertung gestrichen. Somit verblieben also sieben Wettkämpfe. Wir konnten 117 TeilnehmerInnen mit 332 Starts verzeichnen. 11 nahmen an allen Wettkämpfen teil, 38 gingen in die Schlusswertung mit mehr als vier Teilnahmen ein. Die stärksten Gruppen waren wieder die Knaben U12 und U14.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir viele Athletinnen am Gönner-, Fun- und Spielanlass begrüssen konnten. Der Anlass ist für das Sammeln von Unterstützungsbeiträgen sehr wichtig und wir möchten uns herzlich für die Unterstützung aller Gönner bedanken. Der Hindernislauf, von Andy Felder geplant und durchgeführt, hatte dieses Jahr erstmals mehr (Skiclub)teilnehmerInnen als der traditionell stark besuchte 1000m Lauf. Letzterer gehört nach wie vor zu den Veranstaltungen mit den höchsten Teilnehmerzahlen insgesamt, wie immer perfekt vom OK unter Tilo Abel organisiert. Neben den weiteren Sommercupanlässen mit 12 Minutenlauf (Rolf Aregger), Waldhauslauf (Chiara Schäli), Bikerennen (Ronny Heer) und Geländeslalom (Bruno Kempf) standen aber auch andere Erfahrungen auf dem Programm.

Ein besonderer Anlass war das Skisprungtraining in Einsiedeln. Todesmutig stürzten sich die TeilnehmerInnen nach professioneller Einweisung durch Ronny und Michi die Schanze hinunter, flogen weiter und weiter und landeten immer besser und besser. Vielleicht kann sich der ein oder andere noch mehr dafür begeistern! Im Juni nahmen viele grosse und kleine AthletInnen an der Summer Challenge in Bonstetten teil, ein Anlass von Swiss Ski. Von den drei teilnehmenden Gruppen konnte eine an die Endausscheidung. Und schliesslich durften die AthletInnen auch dieses Jahr wieder ihre Fähigkeiten mit Karte und schnellen Beinen im OL testen.

So ganz «nebenbei» fanden die regelmässigen Trainings am Mo, Mi, Do und Fr statt, in den Sommerferien konnten wieder Spezialtrainings (Biketouren) angeboten werden. Das alles ist nur durch den aussergewöhnlichen Einsatz von zahlreichen Trainern möglich. Ihnen an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön. Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Helferinnen und Helfern, die uns bei den Sommercupanlässen unterstützten. Im Flyer anbei findet ihr das Programm für den Sommer 2019.

Wir freuen uns auf Euch! – Susi Meyer und Birgit Frank

Jahresbericht Buholzerschwändi

Seit 1920 ist der Skiclub mit der Hütte auf der Buholzerschwändi vertraut. Seit dem abgelösten Baurecht mit der Korporation sind wir Pächter und das seit 1983. Noch heute, wie früher, ist jeden Sonntag ein Hüttenwart verantwortlich, dass es pünktlich um 12.00 Uhr eine «wärschafte» Suppe gibt. Als Pächter sind wir auch für den Unterhalt der Buholzerschwändi Hütte verantwortlich. Die anfallenden Reparaturen werden mit der Korporation besprochen und wie vertraglich geregelt, im Frondienst ausgeführt. Für diesen Einsatz möchte ich allen freiwilligen Helfern und den treuen Hüttenwärtern ganz herzlich danken.

Im letzten Sommer ist unser langjähriger Hüttenwart Juli Studhalter verstorben. Er war seit 1970, also fast ein halbes Jahrhundert Hüttenwart auf der Schwändi. In jungen Jahren war er auch im Vorstand des Skiclubs und später im Korporationsrat. Wir danken Juli für seinen Einsatz auf der Schwändi. Er wird uns so in guter Erinnerung bleiben. Kurz vor der Schwändichilbi erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod von Monika Bucher. Monika war die gute Seele auf der Schwändi, wenn Franz sein beliebtes Amt als Hüttenwart ausübte. Monika war auch viele Jahre die Personalverantwortliche für die vielen Helfer vom Schmutzigen Donnerstag. Wir vermissen Monika sehr, bleiben werden aber die vielen schönen Erinnerungen. Anfangs März dieses Jahres ist Alfons Meier-Buholzer verstorben. Alfons war in den 80er Jahren aktiv am Umbau der Hüttenküche beteiligt. Er zimmerte die neuen Geschirrschränke und schreinerte auch Chilbi-Tombolapreise. Dankbare Erinnerungen bleiben.

Das Leben auf der Buholzerschwändi geht aber munter weiter. Im vergangenen Sommer machten wir uns grosse Sorgen um «unser» Quellwasser. Die Trockenheit liess viele Quellen versiegen. Wir hatten Glück, denn die eine Quelle, die nur noch «tröpfelte», hat sich erfreulicherweise wieder gut erholt. Die zweite Quelle bringt stabil Wasser, das macht grosse Freude, wie auch die gute Qualität, die regelmässig kontrolliert wird.

Theo Niederberger

Clubhaus Seefeld

Der Standort unseres Clubhauses ist im Moment wieder sicherer als auch schon. Wir können von der Vertragsverlängerung mit dem Campingplatz profitieren. Der Skiclub interessierte sich für den Kindergartenpavillon Kastanienbaum, der aber verständlicherweise der Pfadi zugesprochen wurde.

Für uns war das ein Schritt zurück, aber bereits im Sommer gings überraschend zwei vorwärts. Darüber wird an der VV vom 22. März im Hotel Rössli orientiert.

Unser Clubhaus samt seinem Vorplatz ist Treffpunkt für Sitzungen und Besprechungen aller Art. Man trifft sich dort zum Wachsen, zu gemeinsamen Abfahrten zu Trainings oder Rennen und vieles mehr.

Mit speziellen Vermietungen an Hundeführer Kurse, an den Ornithologischen Verein und den Quartierverein Winkel können wir einen Teil der anfallenden Unterhaltskosten begleichen.

Theo Niederberger

IT-Lösung mit Höchstleistung!

Von der Printlösung, IT-Hardware, Geschäftssoftware, Digitales-Dokumentenmanagement bis zur IP-Telefonlösung. ICT Netcom verleiht Ihren Geschäftsprozessen den nötigen digitalen Schub.

Canon PROFFIX KENDOX hp SWOH



ICT Netcom GmbH, Ihr Ansprechpartner: Patrick Spaeti
CH-6023 Rothenburg, T +41 41 259 61 61, www.ictnetcom.ch

 **ict netcom**
IT and Mediasolutions

Happy Birthday Skiclub Horw

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums organisiert der Skiclub Horw zahlreiche Veranstaltungen. Nachfolgend ein kurzer Rückblick:

26.01.2019: LUSV-Meisterschaften Alpin, Sörenberg

OK-Präsident Koni Suppiger durfte anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Skiclubs Horw rekordverdächtige 219 Anmeldungen im Riesenslalom und 149 Anmeldungen am Slalom vermelden. Zudem trafen sich rund 50 geladene Gäste (ehemalige und aktuelle Athleten und Funktionäre) zum Jubiläumsapéro und konkurrenzierten sich am Nachmittag «wie zu guten alten Zeiten» beim Plausch-VIP-Parallel-Riesenslalom.



OK Präsident Koni Suppiger im Gespräch mit Kurssetzer Raphael Suppiger.

Unglaubliche 9 Podestplätze im Riesenslalom und weitere 11 Podestplätze im Slalom gehen auf das Konto des organisierenden Skiclub Horw. Mit Matteo Piazza (Kategorie Herren 1) gewinnt ein Athlet des Skiclubs Horw den Riesenslalom und Slalom und das jeweils mit der Tagesbestzeit und somit als amtierenden LUSV-Meister 2019 in beiden Disziplinen. Auch Maurin Albrecht (Jahrgang 2008) erreichte in beiden Disziplinen den tollen 1. Rang.

Auszug aus der Rangliste:

Mädchen U10:	1. Giger Aline (RS), 3. Tami Alessia (SL)
Knaben U10:	3. Gort Gregory (RS)
Knaben U12:	1. Albrecht Maurin (RS + SL)
Mädchen U14:	3. Studer Kyra (RS), 1. Waldleben Lotta (SL), 2. Studer Kyra (SL)
Knaben U14:	2. Lötscher Nick (RS + SL), 3. Frank Tim (RS + SL)
Knaben U16:	1. Joos Jonas (RS), 2. Joos Jonas (SL)
Herren 2:	2. Tami Marco (RS)
Herren 1:	1. Piazza Matteo (RS + SL, LUSV-Meister 2019) 2. Felber John (SL)
Herren jun.:	3. Emmenegger Andrin (RS), 2. Emmenegger Andrin (SL), 3. Frank Philip (SL)

06.04.2019: Langis-Sprint, Langis



Siegerin Damen Nadine Fähndrich und Sieger U20 Cyril Fähndrich mit OK-Präsident Kurt Fähndrich.

OK-Präsident Kurt Fähndrich durfte anlässlich der 23. Durchführung und des 100-Jahr-Jubiläums des Skiclubs Horw 172 Startende, neuer Teilnehmerrekord, im morgendlichen Prolog und nachmittäglichen Sprint in 6er-Gruppen vermelden. Nadine Fähndrich, Damen, und ihr Bruder Cyril, Junioren, schenkten dem Skiclub Horw zum 100-jährigen Jubiläum zwei Siege.

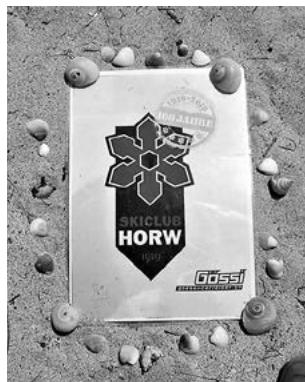
Auszug aus der Rangliste:

Damen:	1. Fähndrich Nadine
Damen U20:	7. Buholzer Bianca
Herren U20:	1. Fähndrich Cyril
Knaben U14:	4. Joos Janik,
	5. Lauber Silvan
Mädchen U16:	7. Steiger Nadia
Knaben U16:	2. Meyer Philippe,
	18. Buholzer Sven
Herren Master:	3. Lauber Erwin

Folgende Anlässe und Feierlichen stehen noch an und die Organisatoren freuen sich über eine rege Besucherschar und danken den vielen Helfenden:

22.05.2019:	100. Vereinsversammlung, Restaurant Rössli, Horw
25.05.2019:	Jubiläumsfest, Horwerhalle, Horw
28.–30.6.2019:	63. Zentralschweizer Jodlerfest (Helfer > Skihütte und Skibar)
23.–25.8.2019:	Eidg. Schwing- und Älplerfest, Zug (Chrampfer)
17.11.2019:	Buch-Vernissage, Horwerhalle, Horw
	<i>(Achtung neues Datum und neuer Ort)</i>

Logo geht um die Welt



Preisübergabe durch Thérèse Spöring an die Familie Tami für das Bild Emu Park.

Mit der 99. Vereinsversammlung vom 8. Juni 2018 startete die Logo-Aktion. Auch über die Wintermonate wurden weitere, leider wenige, aber attraktive Logo-Motive aus der ganzen Welt eingereicht. Alle Motive sind unter www.skiclub-horw.ch zu bestaunen. Alle drei Monate wird ein Reisegutschein von Gossi-Reisen im Wert von Fr. 250.– verlost und nach 12 Monaten anlässlich des Jubiläumsfests ein weiterer im Wert von Fr. 1000.–. Mitmachen lohnt sich! Im 3. Quartal wurde das Bild 2018.11.24 «Emu Park – Familie Tami» zum Sieger gezogen.

Michèle Albrecht

Buchvernissage, neuer Termin 17.11.2019

Aus organisatorischen und logistischen Gründen wird die Vernissage vom 10.11.2019 Saal Egli, in die Horwerhalle auf Sonntag 17.11.2019 11.00 Uhr verschoben!

Bestellkarten werden mit dem August Blickpunkt versendet. Diese werden auch am Jubiläumsabend und am Jodlerfest verteilt. Die Bestellung übers Internet wird auch aufgeschaltet. Unser Jubiläumsbuch erscheint farbig in einem speziellen Format. Es werden 100 Geschichten erzählt und diese sind bunt illustriert.

Dank dem Förderpreis der Gemeinde und spontanen, freiwilligen und grosszügigen Fachkräften, wie Lektor, Illustrator und den vielen Autoren, können wir das Buch zu einem Sonderpreis von Fr. 25.– abgeben.

Theo Niederberger

Hofstetter AG

BAUEN & GIPSEN

dipl. Gipsermeister

ARCHITEKTURBÜRO

dipl. Architekt HTL

Kleinwilstrasse 15 6048 Horw
Luzernerstrasse 129 6014 Luzern

Telefon 041/340 30 15
Telefon 041/250 30 12
Telefax 041/250 30 13
info@hofstetterbau.ch



KOST+BRECHBÜHL AG

Pilatusstrasse 19, 6003 Luzern
Telefon 041 227 50 30
www.kost-brechbuehl.ch

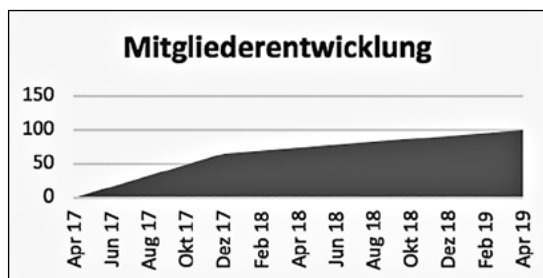


100er-Club – Die 100 sind geschafft!

Seit dem April 2017 sind wir nun bereits daran, Mitglieder für unsere Gönner-Organisation, den 100er-Club, zu begeistern. Im Dezember 2017 durften wir stattliche 65 Mitglieder vermelden und damals gaben wir auch bekannt, dass wir als nächstes Ziel die Mitgliedschaft von 100 100er-Clübler bis zur Jubiläums-Generalversammlung bzw. bis zum Jubiläumsfest ins Auge gefasst haben. Heute dürfen wir mit grosser Freude vermelden, dass wir im März 2019 die 100. Mitgliedschaft registrieren durften.

Diesen zum Skiclub-Jubiläum passenden Erfolg vermelden wir natürlich sehr gerne und wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei allen ganz herzlich, die mit ihren Akquisitionsarbeiten zu dieser grossartigen Zielerreichung beigetragen haben. Sicher werden wir an den Jubiläumsfeiern des Skiclubs die Gelegenheit haben, die 100. Anmeldung und die 100. Einzahlung mit einem edlen Skiclub-Jubiläumstropfen zu würdigen.

Herbert Heer



Kontaktadresse

100er-Club SC Horw • Herbert Heer • Präsident • Winkelstrasse 11 • 6048 Horw
herb.heer@bluewin.ch

Information und Statuten

[www.skiclub-horw.ch/100 Jahre Skiclub/100er-Club](http://www.skiclub-horw.ch/100%20Jahre%20Skiclub/100er-Club)

Bankverbindung

SC HORW • Raiffeisenbank Horw • IBAN CH64 8118 6000 0013 8092 6
Clearing 81186

Nachtslalom Andermatt 26.12.2018

Während wir auf unseren Skiern der untergehenden Sonne entgegenfuhr wurde eine provisorische Flutlichtanlage aufgebaut. Der Nätschener Nachtslalom 2018 stand an. Sobald der Lauf gesteckt war, «durften» wir aufgrund geschlossener Lifte den Hang hinauf laufen, die Besichtigung des Laufes erfolgte. Die nächsten Berg-etappen wurden dann mithilfe eines Bus-Fahrservices bewältigt, die Busse wurden gut gefüllt. Als das mehr oder auch weniger erfolgreiche Rennen beendet war, halfen alle mit aufzuräumen. Im Anschluss durften wir eine Festwirtschaft erwarten, die Stimmung war ausgezeichnet. Als alle müde und erschöpft im Auto auf dem Weg nach Hause sassen, blieb dieser Abend als besondere Erfahrung in Erinnerung, die nächsten Trainingstage standen schon vor der Tür.

Philip Frank

Und im Ziel gibt es einen feinen Nussgipfel und Tee...

... aber zuerst muss man – das vielleicht erste Rennen des Lebens – am Vogelbüel auf der Melchseefrutt runter bringen! Von Vierjährigen an bis zu erfahrenen JO Rennfahrern, die den clubinternen Stangenbrecher fahren, finden sich gross und klein am Start ein. Perfekt eingewiesen von erfahrenen Helfern. Wer heute wohl einen super Lauf hat?

Jeweils nach den Fasnachtsferien steht das Schülerskirennen im Rahmen des «Aktiv&Fit» Programms der Gemeinde Horw auf dem Programm. Dieses Jahr konnten wir uns über 118 Kinder freuen! Dank hilfsbereiter Sponsoren wurden kurzfristig noch mehr Nussgipfel und Tee kurz vor dem Rennen bereitgestellt.

Aber auch vorher galt es schon einiges zu organisieren. Mit voll gepackten Autos trafen um 7:15 die ersten Helfer bei der Stöckalp mit dem vielen Material ein, das es braucht. Ganze drei Container der Gondelbahnen wurden beladen und vom Ratrac zum Vogelbüel transportiert. Bald schon richtete sich auch die Startnummernausgabe mit dem Chef der Startliste im Lifthüttchen ein. Währenddessen wurde der Riesenslalomlauf gekonnt gesteckt, der Startblock geschaufelt und alles sauber abgesperrt. Vier starke Jungs holten die Teebidons im Posthuis ab, die Zeitmessung

wurde eingerichtet und getestet, die Torrichter und Rutscher eingewiesen, die Lautsprecheranlage an den Strom gehängt, das Ziel mit dem Tee und den Nussgipfeln auf dem Tisch eingerichtet. Alles rechtzeitig parat für die jungen RennläuferInnen, die mit ihren Fans bei strahlendem Wetter eintrafen! Ab 9.45 Uhr konnten die Kinder die Strecke besichtigen, wobei jeweils die Kante mit dem Übergang in den steilen Zielhang zu reden gab. Um 11 Uhr ging es dann endlich los. Eine Stunde später waren alle mehr oder weniger fehlerfrei unten und die Ranglisten konnten erstellt werden.

Ziemlich viel Aufregung stellte sich wieder bei der Rangverkündung ein: Wer war wohl die oder der Schnellste? Schön ist es immer, zu sehen, wie sich die TeilnehmerInnen mit ihren «Gspändli» freuen. Eigentlich vergeht so ein Tag viel zu schnell.

Ein besonderer Dank den treuen Helfern, den Sponsoren und natürlich den Hauptpersonen: Den SchülerInnen aus Horw und ihren Eltern, Grosis und Fans! Wir würden uns freuen, den ein oder anderen, der Spass am Rennsport gewonnen hat, im Winter im Nachwuchstraining Mittwoch Nachmittags zu sehen.

Birgit und Roger



Dres. med.dent. Themis Bournakas & Judith Suter Bournakas
Eidg. dipl. Zahnärzte Uni Bern

SSO

Mitglieder

Die familienorientierte und moderne allgemeine Zahnarztpraxis
in Horw



Schiltmattstrasse 1 CH-6048 Horw Tel: 041 340 44 82
e-mail: praxis@zahn-medizin.ch
www.zahn-medizin.ch

**Herzlichen Dank
all unseren
Inserenten!**



Gallus Garage Kriens

Werkstrasse 4
6010 Kriens
Telefon +41 41 320 89 38
Telefax +41 41 320 89 33
info@gallus-garage.ch
www.gallus-garage.ch

**Kristjan Qeta
Severin Mathis**
Geschäftsinhaber

Mehr als 300 Reiseangebote!



GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Gössi
goessi-carreisen.ch



goldgruber

SCHMUCK & UHREN

Einzelanfertigungen

Reparaturen / Revisionen aller Marken

goldschmiede urs gruber
hirschmattstrasse 62 | 6003 luzern
t 041 210 93 15 | www.goldgruber.ch

Rossignol-Achermann Cup 2019

An diesen Rennen dürfen alle Kinder aus dem Kanton Nidwalden und Ski Club Horw teilnehmen. Das erste Rennen fand in Emmetten statt. Die Disziplin war Combi Race Speed mit einer Schanze und Skicrosswellen! Es war mega cool. Beim Nachtreffen in Engelberg und auf der Mörlialp standen zwei Riesenslaloms auf dem Programm. Zum Abschluss durfte ich noch einen Slalom auf der Klewenalp fahren. Ich hatte an allen vier Rennen teilgenommen, bei jedem Rennen bekommt man einen tollen Preis und am letzten Rennen wird man noch in einer Gesamtverlosung gezogen, wo man auch noch einen Grossen Preis gewinnen kann. Leider gewann ich nichts! Ich freue mich jetzt schon wieder auf die neue Saison.

Leana Schneider

ZSSV Meisterschaften

Die alpinen ZSSV- Meisterschaften wurden in diesem Jahr auf der Melchsee- Frutt durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 140 Jungtalente an diesem Anlass teil. Der Skiclub Horw stellte sieben TeilnehmerInnen. Die Slalommeisterschaft fand am Samstag in Form eines Night-Events statt. Die Bedingungen an diesem Tag, oder besser gesagt an diesem Abend, waren sehr schwer und das Rennen war von vielen Ausfällen geprägt. Trotzdem konnten drei Skiclübler einen Top-10 Rang einfahren. Bei den U12 war es Annika Müller mit einem 4. Platz, bei den U14 erlangte Lino Schneider einen tollen 7. Platz und bei den U16 war es Jonas Joos mit Platz 9. Am Sonntag fand dann auf der gleichen Piste der Riesenslalom statt. Die Piste, die für Europacuprennen gewässert und somit sehr kompakt und hart war, forderte zusammen mit zwei markanten Übergängen den Athletinnen und Athleten alles ab. Annika Müller gelang wieder ein gutes Rennen, sie wurde 6. Leon Tschumper, Nick Lötscher und Tim Frank waren am Vortag im Slalom ausgeschieden und zeigten nun mit den Plätzen 4, 8 und 11 eine sehr gute Leistung.

Nick Lötscher

Nur fliegen ist schöner!





**Sie möchten in Zukunft
sichere Wärme?**

Wir wissen, was es
dazu braucht.

CTC GIERSCH AG

Furtbachstrasse 16/18
8107 Buchs ZH

WEB-Kontakt

www.ctc-giersch.ch
info@ctc-giersch.ch

Verkauf

Tel. 0848 838 838

Kundendienst

Tel. 0848 848 852



Josef Deschwanden Bedachungen

eidg. dipl. Dachdeckerpolier

Altsagenstrasse 7
6048 Horw

Telefon 041 340 37 28

Fax 041 340 48 42

Natel 079 643 37 28

- Steildach
- Fassadenbau
- Isolationen

- Renovationen
- Kontrollen
- Reparaturen

j.deschwanden-bedachungen@gmx.ch



Allmendstrasse 35

Tel. 041 340 57 57

Fax. 041 340 57 31

www.abc-loeschgeraete.ch

info@abc-loeschgeraete.ch



**Reparatur und Service
sämtlicher Automarken**



GARAGE GRAF

Dorfstrasse 7
6103 Schwarzenberg
041 498 06 60
www.garage-graf.ch



Offizieller AEBI Händler

Nachttraining am Dienstag in Melchsee-Frutt

Das Nachttraining ist immer ganz super. Es ist dunkel und der Schnee ist immer gut. Wenn die grossen Rennen dort stattfinden, wird die Piste pickelhart präpariert. Für uns heisst das dann, die Kanten gut zu schleifen, sonst rutschen wir den Hang hinunter. Auf den Sesseln sind wir manchmal ziemlich laut, aber das stört zum Glück niemanden und wir haben es lustig. Herzlichen Dank an Koni, das Trainerteam und die rutschfreudigen Eltern.

Ursin von Planta



Migros Grand Prix – Sörenberg – 30./31. März 2019

Endlich war es soweit, Dario, Alessia, Gianluca, Maurin und Leon hatten sich für das Finale des Migros GP qualifiziert und durften sich am Finale in Sörenberg bei schönstem Frühlingswetter mit den Besten ihres Jahrganges messen.

Für die Horwer Delegation ging das Abenteuer am Freitag los. Wir reisten am Morgen an, um am offenen Training teilnehmen zu können. Das freie Training fand nicht auf der Rennstrecke, sondern auf der Rennpiste der Ochsenweid statt. Auf der Rennpiste wurden zwei Läufe ausgesteckt, ein Riesenslalom sowie ein Combi-Race. So konnte jeder Athlet bzw. Athletin selbst entscheiden, in welcher Disziplin er/sie noch den letzten Schliff holen wollte. Das Training war hervorragend organisiert und trotz den hohen Temperaturen konnten sich die Athleten am Vormittag sowie am Nachmittag perfekt auf die kommenden Renneinsätze vorbereiten. Nach den Trainingsläufen wollten wir natürlich noch die eigentliche Rennpiste beim Dorflift AG1 besichtigen. Was wir voranden verschlug uns fast die Sprache. Der Hang sah wie poliert aus. Man hätte meinen können, Hans Pieren hätte persönlich Hand angelegt. Nach dieser Besichtigung war die Vorfreude, auf das was dann noch kam, extrem gross. Um 16.45 ging es mit den Eröffnungsfestivitäten los. Die Kinder durften sich auf dem Dorfplatz besammeln und begleitet von der Dorfmusik sowie der jeweiligen Kantonsflagge ins riesige Festzelt im Migros-Village einlaufen. Nach diversen Reden wurde das Migros-GP-Feuer buchstäblich durch Nils Mani und Thomas Tummler entfacht. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier konnten die Kids bei den Idolen auf Unterschriften-Jagd gehen. Danach hiess es, das Nachtquartier beziehen, verpflegen, und die Ski für den Folgetag bereit machen.

Am Samstag ging es für Dario, Alessia, Gianluca und Maurin mit dem Riesenslalom und für Leon mit dem Combi Race endlich los. Um 7.45 Uhr trafen wir uns am Start und zur Freude der Kids und der Eltern übernahm heute Bruno die Rennvorbereitung. Die Piste präsentierte sich in einem perfekten Zustand, kompakt, hart, aber nicht eisig. Dario ging als erster Horwer ins Rennen. Er verpasste das Podest nur ganz knapp und wurde in seinem Jahrgang sehr guter vierter. Danach nahm Alessia die Herausforderung an und auch sie konnte ihr in vielen Trainings angeeignetes Können abrufen und fuhr auf den sehr guten fünften Platz vor. Als nächstes war Gianluca an der Reihe. Auch ihm gelang ein sehr guter Lauf und er verpasste nur um wenige hundertstel die Top 10 und





wurde sehr guter elfter. Top motiviert stand als nächster Maurin am Start. Leider unterliefen Maurin zu viele Fehler, was in der Endabrechnung «nur» für den neunzehnten Platz ausreichte. Auf der Grossen Piste nahm kurz darauf auch Leon das Rennen auf. Er klassierte sich im Mittelfeld seiner Kategorie auf dem siebzehnten Platz.

Am Sonntag hatten die «Kleinen» das Combi Race und die «Grossen» den Riesenslalom. Das Wetter war wiederum ein Traum und die Piste befand sich immer noch in einem perfekten Zustand, einfach hammermässig! Und heute übernahm zur grossen Freude aller Koni die Betreuung unserer Fahrer. Dario eröffnete wiederum für die Horwer und erreichte mit einer perfekten Fahrt den genialen zweiten Rang. Alessia wollte ihr gutes Resultat wiederholen, was ihr leider nicht gelang. Im Steilhang schlichen sich zu viele Rutscher ein und am Ende reichte es «nur» für den vierundzwanzigsten Rang. Gianluca wollte ebenfalls eine Schippe drauflegen und er lieferte einen sehr engagierten Lauf ab. Leider unterliefen auch ihm der eine und andere kleine Fehler und wiederum fehlten ihm als fünfzehnter nicht mal eine halbe Sekunde auf die ersehnte Top 10 Klassierung. Maurin hatte eine ziemliche Wut im Bauch und wollte heute sein Können unter Beweis stellen. Seine Fahrt war extrem mutig und engagiert, dies trotz eines Stockverlusts in den ersten Toren. Bei der Einfahrt in den Steilhang wählte Maurin eine extrem enge Linie und dann passierte es: Die Bindung öffnete sich infolge eines Schlages auf den Aussenski und aus war der Traum – so schade! Im Ziel warteten wir noch auf Leon. Bei seinem letzten Auftritt an einem Migros-GP klassierte er sich wiederum im Mittelfeld und wurde zwanzigster. Am Nachmittag verweilten sich unsere Kids im Migros-Village bei Spiel und Spass. Als special Guest tauchte Corinne Suter für eine Autogrammstunde auf – da musste natürlich ein Autogramm ergattert werden. Nach der abschliessenden Rangverkündung und der Verteilung der Tombolapreise hiess es für alle Abschied nehmen. Wir nahmen nach einem ereignisreichen, spannenden und anstrengenden Wochenende die Heimreise unter die Räder.

*Auf Wiedersehen Migros-GP-Finale – es war ein unvergessliches Erlebnis!
Familie Tami*



SICHER DURCH DEN WINTER SKISERVICE

BERGWERK BIETET:
KLEINER SERVICE • GROSSER SERVICE •
BINDUNGEN EINSTELLEN • BFU GEPRÜFT



16-0928 - st.ch



Carrosserie

Velo

Roller

CAVERO GmbH
Bühlmann Roland
Kantonsstrasse 85
6048 Horw
Tel / Fax 041/340 65 75



**Planung
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Bodenbeläge
PLUS...**

GmbH
Allmendstrasse
6048 Horw

T 041 342 20 20
F 041 342 20 22
N 079 240 80 75



A. ERHART AG

Spenglerei

Kantonsstrasse 82, 6048 Horw

☎ 041 340 79 79

☎ 041 340 79 71

✉ erhartag@bluewin.ch

- Flachbedachungen
- Blitzschutzanlagen
- Kaminsanierungen
- Gas – Depot

DIE GUTE ADRESSE FÜR IHREN SCHUHEINKAUF



Kantonsstrasse 96 Tel. 041 340 64 20



Malerei Aufdermauer

Telefon 041 340 41 69
Mobile 079 643 40 90

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Umbauten
- Neubauten
- Tapezieren
- Dekoration

Bericht Nordisch

Für die zweite Saisonhälfte meinte es Frau Holle sehr gut mit uns. Endlich war der Schnee da und wir konnten unsere Trainings im Eigenthal durchführen und uns optimal auf die kommenden Rennen vorbereiten.

Der erste Wettkampf in der zweiten Saisonhälfte war das Nordic Trophy Rennen in Sparenmoos. Durch den 2. Platz von Silvan Lauber (U14) durften wir einen Podestplatz feiern. Weitere Top-Platzierungen sind: Marco Lauber (6. Rang, U12), Mark Studhalter (11. Rang, U12), Fabian Buholzer (13. Rang U12), Janik Joos (9. Rang, U14), Nadia Steiger (6. Rang, 2004), Philippe Meyer (19. Rang U16), Sven Buholzer (14. Rang, 2004).

Der Schratzenlauf in Marbach war der nächste Anlass, der zugleich auch als LUSV-Meisterschaft gewertet wurde. So erreichten mit Marco Lauber (1. Rang, U12), Silvan Lauber (1. Rang, U14), Janik Joos (3. Rang, U14), Philippe Meyer (1. Rang, U16), Bianca Buholzer (1. Rang, Damen U20), sowie Silvia Buholzer (2. Rang, Damen Master) nicht weniger als sechs Clubmitglieder Podestplätze.

Bei der Wertung für die LUSV-Meisterschaft sieht es noch besser aus. Hier konnten wir unglaubliche 13 Podestplätze bejubeln, und zwar: Simone Meyer (2. Rang, U12), Marco Lauber (1. Rang, U12), Mark Studhalter (3. Rang, U12), Silvan Lauber (1. Rang, U14), Janik Joos (3. Rang, U14), Nadia Steiger (2. Rang, U16), Philippe Meyer (1. Rang, U16), Sven Buholzer (U16, 2. Rang), Bianca Buholzer (1. Rang, Damen U20), Raphael Studhalter (1. Rang, U20), Silvia Buholzer (2. Rang, Damen) und Walter Brunner (Herren, 3. Rang).

Der Schülerlanglauf fand bei sehr guten Bedingungen im Eigenthal statt. Dieses Jahr war wieder einmal perfektes Wetter zum Wachsen. Wir konnten allen Kindern den Ski mit «Trockenwachs» wachsen. Für die gute Organisation bedanke ich mich bei David Salerno und seinem Team. Er hat diesen Anlass zum letzten Mal organisiert und ich möchte mich bei ihm für die langjährige Organisation ganz herzlich bedanken. Am diesjährigen Anlass nahmen knapp 91 Jugendliche und Erwachsene teil.

Anfangs Februar fand der 1. Teil der Schweizermeisterschaften der «Grossen» in Engelberg statt. Wir waren mit drei Athletinnen und Athleten am Start. Am Samstag bei der Kurzdistanz konnten wir uns über zwei Goldmedaillen freuen. Diese



Fun Parcours



Training

erkämpften sich Nadine Fähndrich über 5 km bei den Damen und Cyril Fähndrich über 10 km bei den Herren U20. Bianca Buholzer erlief sich bei den Damen U18 den sehr guten 7. Schlussrang. Am nächsten Tag fand die Verfolgung statt. Dies bei sehr schwierigen Bedingungen für die klassische Technik, die Wachser waren sehr gefordert. Die Geschwister Fähndrich konnten die Rennen in ihren Kategorien eröffnen. Leider konnten sie die Spitzenposition nicht halten und wurden zweite und dritter. Bianca verbesserte sich noch um einen Platz und konnte sich über den 6. Rang freuen.

Eine Woche nach den «Grossen», folgte die Schweizermeisterschaften der U16 in Sedrun. Wir waren mit fünf Athletinnen und Athleten am Start. Bei den U16-Mädchen erreichte Nadia Steiger einen sehr guten 16. Rang (6. Rang 2004). Bei den U14-Knaben erkämpfte Silvan Lauber einen Podestplatz mit dem 3. Rang. Janik Joos konnte sich über den guten 11. Rang freuen. Unsere ältesten Knaben bei den U16 belegten folgende Plätze: Philippe Meyer den 13. und Sven Buholzer den 29. Platz. Am nächsten Tag fanden die Staffelrennen statt. Nadia errang mit der ZSSVStaffel den guten 8. Rang und Philippe den guten 5. Rang.

Der Salwideli-Langlauf wurde bei warmen Verhältnissen (10°C) durchgeführt. Und wieder errangen unsere Nachwuchsläufer/innen einige Podestplätze. Dies waren Nadia Steiger, Bianca Buholzer, Mark Studhalter, Silvan und Marco Lauber, Philippe Meyer, Raphael Studhalter und Noel Boos.

Mit dem J+S-Lauf in Marbach ging es anfangs März mit grossen Schritten dem Saisonende entgegen. Auch an diesem Wettkampf zeigten unsere Jugendlichen sehr gute Leistungen. So liefen Mark Studhalter, Silvan Lauber, Philippe Meyer, sowie Armando Spaeti aufs Podest. Am gleichen Wochenende ging es ins Clublager nach Zuoz. Bei guten Bedingungen durften unsere Jugendlichen schöne und erlebnis-



Mittwochs-Training

reiche Tage im Oberengadin erleben. Herzlichen Dank an das nordische Leiterteam und an die Lagerleitung Raphael Arnet und Andy Scherer, dass sie die ganze Woche frei nahmen und ihre Freizeit für den Jugendsport einsetzten. Das Lager verlief wie immer problemlos und ohne Unfälle.

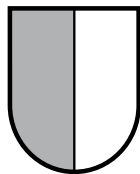
Dann folgten die Nordic Games in Campra. Es war schön zu sehen, wie unsere neun jungen Athletinnen und Athleten mit Begeisterung an diesem Anlass teilnahmen. Am Samstag fand, wie letztes Jahr, das XCX-Rennen statt. Dies ist ein spannender Sprint bzw. Wettkampf mit Hindernissen (Slalom, Schanze, Steilwandkurve usw.). Wir haben das auch schon früher gemacht, damals hiess es nicht XCX, sondern Domini-Rennen. So war es auch nicht verwunderlich, dass wir auch hier gute Leistungen zeigten und drei Top-10-Plätze hinausliefen.

Am Sonntag war dann das Massenstartrennen. Auch dort konnten wir wieder mit guten Leistungen glänzen. Wir durften fünf Top-10-Plätze feiern mit Simone Meyer (U12), Fabian Buholzer (U12), Janik Joos (U14). Zudem errangen wir mit Marco Lauber (U12) und Silvan Lauber (U14) zwei Podestplätze (beide 2. Platz). Diese Resultate können sich sehen lassen, war doch die ganze Langlaufelite am Start.

Ende März fand noch der 2. Teil der Schweizermeisterschaften der «Grossen», wieder in Engelberg, statt. Wir waren erneut mit drei Athletinnen und Athleten am Start. Am Freitag wurde Nadine Fähndrich Schweizermeisterin im Sprint. Cyril Fähndrich konnte sich bei den Herren U20 auch über eine Medaille freuen, nämlich über die Silberne. Die dritte im Bunde, Bianca Buholzer, lief den 11. Rang heraus. Am Samstag waren die Langdistanz-Rennen an der Reihe und Nadine und Cyril konnten sich eine weitere Medaille umhängen. Über 30 km bei den Damen gewann sie einen weiteren Schweizermeistertitel. Bei den Herren U20 wurde Cyril über 30 km sehr guter 3., Bianca erlief sich an ihrem ersten 15 km Lauf den guten 6. Rang.

SWISSLOS

Sportfonds Kanton Luzern





aww smile ist IHR Profi
für Kompressionsocken,
Laufsocken und Heizsocken
aus der Region.

Jetzt informieren und
bestellen im online-shop
awwsmile.ch

aww smile gmbh
6103 schwarzenberg



Wir bringen Natur in Ihr Leben.

Landipilatus AG
Landi Horw
Technikumstrasse 1
6048 Horw
Telefon 058 434 21 90
Fax 058 494 21 99
E-Mail horw@landi-pilatus.ch



MARKUTT HEIZUNG GmbH

- ° Um- & Neubauten ° Heizungssanierungen ° Reparaturen
- ° Oel- & Gasheizkessel ° Holzfeuerungen ° Solaranlagen

GRISIGENSTRASSE 10 6048 HORW TEL. 041/340 40 69 FAX 041/340 40 68

Aber dann kam der Sonntag, der Tag der Teamsprints. Wir als Skiclub Horw konnten uns das erste Mal über einen Schweizermeistertitel in einem Staffelfahren freuen. Das Team Nadine Fähndrich und Bianca Buholzer konnten sich klar durchsetzen. HERZLICHE GRATULATION!!

Auch dieses Jahr führten wir das nordische und das alpine Clubrennen am gleichen Tag durch. Bei perfekten Bedingungen nahmen ca. 50 Clubmitglieder an der Kombination Alpin/Nordisch teil. Den vielen Helferinnen und Helfern danke ich herzlich für den gelungenen Anlass. Einen grossen Dank möchte ich dem Verantwortlichen für das Clubrennen Nordisch, Rolf Aregger, und jenen für die Auswertung und Ueli Spöring, aussprechen. Mit dem Absenden am Abend durften wir einen schönen Tag beenden.

Bei sehr guten Verhältnissen organisierte der Skiclub Horw traditionell mit dem Langisprint den Abschluss des Swiss-Cups und des ZSSV-Concordia-Cups. Bei winterlichen Bedingungen durften wir auf eine erfolgreiche Organisation mit starker nationaler Beteiligung zurückblicken. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Kurt Fähndrich und seinem Team für die super Organisation bedanken. Mit Nadine und Cyril Fähndrich konnten wir im Abschlussrennen noch zwei Siege bejubeln. Mit Philippe Meyer gab es noch einen weiteren Podestplatz mit dem 2. Rang bei den U16 Knaben.

Der Langisprint war sogleich der Abschluss des ZSSV-Longlaufcup. Auch dieses Jahr konnten unsere Athleten wieder um die vorderen Ränge mitkämpfen. Bei den Knaben U14 konnte Silvan Lauber die Gesamtwertung gewinnen und Janik Joos wurde guter 3. Bei den Mädchen U16 wurde Nadia Steiger im jüngeren Jahr sehr gute 2. Bei den Knaben U16 konnte Philippe Meyer den Sieg vom letzten Jahr wiederholen. Bei den Damen konnte sich Bianca Buholzer über den Sieg freuen. Bei der ZSSV-Clubwertung konnten wir unseren Sieg vom letzten Jahr mit 703 Punkten verteidigen.

Wir dürfen uns aber nicht ausruhen. Nun heisst es wieder, sich im Sommer in den diversen Trainings und Sommercupanlässen gut vorzubereiten, damit wir diese schönen Erlebnisse und Erfolge wiederholen können. Und wie es so schön heisst: Der Langläufer wird im Sommer geformt, und: Von nichts kommt nichts! In diesem Sinne wünsche ich allen viel Freude und Spass beim Trainieren. Ich freue mich auf die nächste Saison.

Reto Deschwanden

10 Jahre «Schulklassen im Eigenthal auf Langlaufskis»



«Schulklassen die Möglichkeit geben in ihrer nächsten Umgebung den Winter zu erleben und eine nicht alltägliche Sportart, den Skilanglauf kennenzulernen», das war vor 10 Jahren der Gedanke dies zusammen mit Swiss Ski im Eigenthal anzubieten und umzusetzen. Anfänglich wurde das Material lose ins Eigenthal gebracht, damals noch unter dem «Roadteam». Aus den Erfolgen von Dario

Cologna ergab sich dann den «Dario Cologna Fun Parcours». Unter diesem Namen wurden vier Anhänger mit 82 Paar Schuhen, 60 Paar Skis, 100 Stöcken, diverse Spielutensilien und natürlich die Dario Cologna Figur ausgestattet. Die Wagen werden von Dezember bis März in der ganzen Schweiz ausgemietet und tourten x Kilometer für über 10'000 Schulkinder von Ort zu Ort.

Die Nachfrage der umliegenden Schulen war so gross, dass wir von einer Woche auf zwei Wochen verlängerten. Bis zu 700 Schulkinder nahmen jeweils in diesen zwei Wochen teil und bewegten sich auf den schmalen Latten. Die Mund zu Mund Werbung war enorm, bereits Mitte Sommer reservierten die Lehrpersonen für ihre Schulklassen das Angebot, das in den ersten zwei Schulwochen im Januar stattfand. Das Einzugsgebiet ist gross und für einmal ist das Eigenthal das Zentrum von einem genialen Bewegungsangebot.

Die Schulklassen aus den Gemeinden Horw, Luzern, Kriens, Schwarzenberg und Malers reisten mit Postauto, Car, Schulbus oder Privatautos ins Eigenthal. Für viele der 3.–6. Klässler war es das erste Mal überhaupt auf Skiern zu stehen und bei einigen auch das erste Mal, dass sie das Eigenthal besuchten. Nach einer kurzen Einführung in das Material bewegten wir uns auf den schmalen Latten und meine Kollegen und ich staunten immer wieder, wie schnell die Kinder grosse Fortschritte machten. Zu Beginn können sie sich kaum auf den Skiern halten, von diesen Schwierigkeiten ist aber nach anderthalb Stunden nichts mehr zu sehen.

Das grossartige Angebot kann dank Swiss Ski und vielen Helfern den Schulen gratis zur Verfügung gestellt werden. Die Begeisterung bei Schülern und Lehrpersonen ist sehr gross und die Rückmeldungen bei allen Teilnehmern sehr positiv und erfreulich. Es war riesig schön mit so vielen Kindern während diesen Jahren unterwegs sein zu dürfen, aber wie es halt so ist, gibt es einen Anfang und irgendeinmal auch wieder ein Ende. Gerne gebe ich diese Aufgabe weiter in andere Hände, die neu für die Organisation des Dario Cologna Fun Parcours die Verantwortung übernehmen und



wieder für viele Kinder und Schulen da sein werden. Ich bedanke mich herzlich bei Thérèse, den vielen Leitern, Sponsoren, für den Zustupf unserer Clubkasse und die gute Zusammenarbeit mit Swiss Ski.

Käthy Fährndrich

Kurze Berichte aus den Klassen

Langlaufen im Eigenthal am Mittwoch, 9. Januar

Bericht 1

Es begann im Klassenzimmer, da haben wir unsere Skijacken angezogen. Dann ging es zum Postauto Richtung Eigenthal. Die Fahrt ging vom Bahnhof Luzern 30 Minuten lang. Der Weg war sehr lang und kurvig. Zum Glück ist niemandem schlecht geworden. Danach gingen wir Langlaufen. Später haben wir Spiele gespielt auf den Langlaufskiern. Da haben wir eine lange Fahrt gemacht. Nachher haben wir unsere Langlaufski abgezogen und Znüni gegessen. Liebes Langlaufteam es war toll.

Liebe Grüsse Maihof Klasse 3/4e, Lois und Lea

Bericht 2

Wir kamen mit dem Bus am Bahnhof an und gingen mit dem Postauto Richtung Eigenthal. Dort begrüßte uns das Langlauf-Team. Zuerst bekamen wir die Schuhe, Skis und die Stöcke. Danach durften wir einen Moment frei fahren. Sie teilten uns in Gruppen ein, und wir wärmten uns ein. Später machten wir einen Parcours. Es war sehr schön von dem Weiss umringt zu sein. Wir gingen auf eine 2km lange Tour. Danach kriegten wir einen warmen, feinen Tee. Und am Schluss machten wir ein Foto mit Nadine Fährndrich. Es war ein mega toller Anlass.

Liebe Grüsse Twan und Gilles und die Klasse 3/4e vom Maihof



Sven in Action



**Marco und Fabian
auf dem Podest**

HNT Sparenmoos

Samstag: Um 12.30 Uhr trafen wir uns beim Clubhaus und bildeten Fahrgemeinschaften um nach Zweisimmen zu fahren. Eine anspruchsvolle aber sehr schöne Strecke erwartete uns und wir absolvierten die letzten Rennvorbereitungen. Um Zeit zu verkürzen (man kann immer nur zur geraden Stunde wieder nach unten fahren) bauten wir eine Schanze im Tiefschnee und testeten diese gleich mit den Langlaufskis. Danach fuhren wir zu unserer Unterkunft in Zweisimmen. Nach einer reichlichen Portion Spaghetti und einem Dessert schauten wir noch einen Film und freuten uns auf das morgige Rennen.

Sonntag: Da unser Start erst um die Mittagszeit war konnten wir lange schlafen und manche gingen sogar zweimal Frühstück. Nach einem harten Wettkampftag konnte sich der Skiclub über 3 Podestplätze freuen: 2. Platz U14 Silvan Lauber, 1. Platz U11 Marco Lauber und Fabian Buholzer gab mit seinem 3. Rang sein Nationales Podest Debut. Bianca Buholzer holte am Samstag einen 2. Platz und am Sonntag einen dritten Rang im Swisscuprennen bei den U18 das zuvor am selben Ort stattfand. Die jüngeren Rennläufer vergnügten sich noch mit «Füdlitellern» im Schnee oder versuchten sich beim Schiessen am Leki Stand bevor wir dann die Heimreise antraten.

Sven Buholzer

Horwer Schülerlanglauf 2019

Eine der besten Gelegenheiten, unseren Sport in der Nähe zu präsentieren, ist seit Jahren der Schülerlanglauf. Letztes Jahr mussten wir zwar wieder einmal nach Engelberg zügeln. Dieses Mal konnten wir wieder ins nahe Eigenthal. Ausser einer lästigen Bise waren es gute Verhältnisse. Der Schülerlanglauf zählt ja auch zum Aktiv- und Fit Programm der Horwer Schulen. Auf der normalen 1 km Runde wurden die Wettkämpfe der Schüler ausgetragen. Zudem fanden auch wieder die berühmten Familienwertungen (1 Elternteil plus 2 Kinder oder einfach 3 Kinder) statt. Dieses Jahr probierten wir als Jubiläumsausgabe einen Teamsprint der Horwer Schulklassen.



Er kam überraschend gut an. Der jüngste Teilnehmer im klassischen Stil war fünf Jahre alt und der älteste Teilnehmer (wegen der Familienwertung) über 50 Jahre alt.

Fleissigste Schulklasse (95% Beteiligung): 2. Sek. Franziska Frei, Oberstufe. **Beste Schulklasse** (Leistung): 6. Klasse (Bucher/Maurer) Hofmatt, Studhalter, Herger Benz, Steiner. **Die Kategoriensieger:** Hennerkes Jette, Aregger Nino, Thommen Benjamin, Bachmann Amelie, Aregger Finn, Hennerkes Merle, Studhalter Jan, Schärer Loana, Berchtold Noe, Capillo Vivienne, Lauber Marco, Muff Fiona, Studhalter Marc, Meyer Simone, Herger Melk, Salzone Lisa, Joos Janik, Marti Lia, Buholzer Sven, Steiger Nadia, Sidler Sven, Pacheco Rocha. **Tagessieger:** Steiger Nadia und Joos Janik. **Schnellste Eltern:** Aregger Rolf und Buholzer Silvia. **Beste Familien:** (13 Familien haben mitgemacht) Buholzer, Lauber, Berchtold, Stalder, Aregger, Biese

Team Sprint: 14 Mannschaften:

- 1./2. Klasse: 1. Aregger Finn / Studhalter Theo
- 3./4. Klasse: 1. Staubli Rahel / Abel Colin
- 5./6. Klasse: 1. Buholzer Fabian / Lauber Marco
- Oberstufe: 1. Buholzer Sven / Lauber Silvan
- Open: 1 Buholzer Silvia / Steiger Nadia

Grossen Dank an alle Spender der Gutscheine: Hotel Restaurant Rössli (Familie Lötscher), Hotel Restaurant Felmis (Gebrüder Schmidiger, Restaurant Isieme, Restaurant Novum (Pedro).

Auch der Gemeinde Horw und den zahlreichen Mitchrampfern, Skiwachsern und dem gewohnt souveränen Rechnungsbüro mit Giovanni Salierno gilt unser Dank. Der Skiclub ist ja sogar schweizweit bekannt für die tolle Arbeit. Es war ein alles in allem sehr toller Anlass.

Domini



IHR KOMPETENTER BIKE-PARTNER IN WOLHUSEN



GROSSE AUSWAHL AN VELOS



SCNELLER VELO SERVICE



INDIVIDUELLES SERVICE ANGEBOT

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS WOLHUSEN
Kommetsrüti 3, 6110 Wolhusen



Heja zäme!

Kontakt: Leo Gruber
Tel. 041 228 29 30
www.freycie.ch

**FREY+CIE
ELEKTRO**

Schweizermeisterschaften Engelberg, Gerschnialp

Inmitten des Wettkampfgeländes, im Hotel Restaurant Ritz, war der ZSSV einquartiert. Beste Ausgangslage für die kommenden Wettkämpfe. Strahlender Sonnenschein, wunderschöne Bergwelt und viele Skiclub Fans umrahmten den ersten Tag der Schweizermeisterschaften. Dies beflügelte uns Skiclub Athleten, in dem Nadine und ich den Schweizermeistertitel holten und Bianca auf den guten 7. Rang lief. Fussball spielen im Schnee und beim «Differenzler» sollten unsere Beine gelockert werden für das kommende Rennen 10 km klassisch auf der sehr coupierten 5 km Runde. Doch alles kam etwas anders. Der lang ersehnte Winter brach nur so über uns herein. Die Runden mussten verkürzt werden, die Vorläufer konnten gar nicht genug spüren, doch Roger Bütler vom Skiclub Engelberg tat alles mit seinen Helfern, um möglichst gute Bedingungen zu schaffen. Unsere Servicemänner, Stebi, Roman, Adrian und Kurt waren nicht zu beneiden, auch die Athleten bei der Auswahl der Skiwachs oder Micro- oder doch nicht Wachs-Micro?!? Die Skiclub Fans scheuten das Wetter nicht, um uns auch bei garstigen Wetterverhältnissen am Pistenrand anzufeuern! Nadine, die eine Woche vor der SM ein Trainingslager in Engelberg zur Vorbereitung für die WM in Seefeld «genoss», spürte das harte Training immer mehr und konnte bei der Verfolgung ihren 1. Rang nicht verteidigen. Sie lief auf den sehr guten 2. Platz. Mir erging es ähnlich und auch ich spürte am Sonntag die 30 km von der JWM in den Beinen und geistig war ich bereits bei meinem nächsten COC-Einsatz in Planica, SLO, wo ich mir Top Ten Plätze als Ziel gesetzt hatte. Und so stand ich mir mental wie körperlich im Wege und konnte den Sieg vom Vortag nicht verteidigen und gewann Bronze. Bianca verbesserte sich bei viel Neuschnee und Gegenwind um einen Platz und lief auf den 6. Platz. An alle Skiclübler ein grosses Dankeschön fürs Kommen und Anfeuern!

Cyril Fähndrich



EYOF Sarajevo, 9.2.19–16.2.19

Ende Januar habe ich erfahren, dass ich mich für das European Youth Olympic Festival (EYOF) in Sarajevo und East Sarajevo qualifiziert habe. Ich hatte überhaupt nicht damit gerechnet und freute mich riesig auf meinen ersten Grossanlass. Eine Woche später ging es dann schon los mit dem Kick-Off Event in Ittigen. Wir bekamen viele Delegationskleider, viele Informationen und lernten einander beim Teambuilding kennen. Das Schweizer Team bestand aus 58 Athleten in den Sportarten Ski Alpin, Snowboard Freestyle, Curling, Eiskunstlaufen, Short Track, Eishockey, Biathlon und Langlauf mit acht Athlet/innen.

Am neunten Februar flogen wir dann von Basel mit einem Privatflugzeug nach Sarajevo (Bosnien und Herzegowina). Dort angekommen, ging es mit Bussen zum Athletes Village. Die Strasse wurde extra für die Busse gesperrt und wir wurden immer von der Polizei begleitet. Im Athletes Village gab es zwei Hotels und dazwischen war die Medal Plaza, wir waren im Hotel Hollywood untergebracht. Auch dort kam man nur mit Akkreditierung und durch eine Sicherheitskontrolle rein und raus. Am ersten Tag fuhren wir mit dem Shuttlebus nach Igman, wo die Langlaufrennen stattfanden. Auf dem Weg dorthin sahen wir, wie präsent noch immer der Bosnienkrieg ist, Häuser mit Einschusslöchern, viel Müll und viele Friedhöfe. Die Wettkampfstrecke war 2.5km lang und ziemlich anstrengend. Am Abend war dann die Eröffnungsfeier, beim Einlaufen hatten wir alle nicht damit gerechnet dass so es so viele Zuschauer hatte und man merkte dass es für diese Menschen ein wichtiger Anlass war nach dem Krieg. Leider gingen wir dann früher nach Hause und haben nur wenig davon gesehen, denn am nächsten Tag war bereits der erste Wettkampf.

Unser erster Wettkampf war 7,5 km klassisch, Einzelstart (für die Jungs 10 km), ich hatte keine Ahnung auf welchen Rang ich laufen würde, ich habe mich einfach riesig darauf gefreut. Im strömenden Regen wurde ich 27. in einem Feld von 80 Läuferinnen. Es gab guten Grund zur Freude, denn Anja Weber und Nadia Kälin landeten einen Schweizer Doppelsieg. Am nächsten Tag ging es bereits weiter mit dem 5km skating Rennen im Einzelstart. Mir gelang ein gutes Rennen und ich wurde 35. und wiederum freuten wir uns über Anjas Sieg und die Bronzemedaille von Cla-Ursin Nuffer bei den Jungs über 7,5 km. Am Abend an der Medaillenfeier waren wir Schweizer natürlich zuvorderst und jubelten mit unserer Flagge! Nach einem Pausentag ging es am Donnerstag weiter mit dem klassischen Sprint. Im Prolog fühlte ich mich gar nicht gut aber entgegen dem qualifizierte ich mich als 27. doch noch für die Heats. In meinem Heat hat es dann zwar nicht mehr fürs weiterkommen gereicht, trotzdem war ich überglücklich und war als 23. sogar beste Schweizerin. Bei den Jungs kam nach einer Disqualifikation leider niemand weiter. Am Freitag war mit der Staffel der letzte Wettkampf. Es gab nur eine Staffel pro Nation und darum überzeugten wir anderen (Maira, David, Antonin und ich) die Eishockeymannschaft mit uns zukommen, um die anderen



Bianca EYOF klassisch Einzelstart



EYOF Eröffnungsfeier

anzufeuern. Natürlich hatten wir am meisten Fans dabei und waren am lautesten!! Am Schluss reichte es der Staffel mit Anja, Nadja, Nicola, und Cla-Ursin zum starken dritten Rang! Am Abend war dann noch die Schlussfeier und die letzten Medaillen wurden übergeben. Nach einer sehr kurzen Nacht stand noch ein bisschen Sightseeing auf dem Programm. Mit einem Reiseführer fuhren wir in die Stadt und uns wurde viel über die Geschichte des Landes erzählt. Wir waren aber alle ziemlich müde und haben nicht ganz alles mitbekommen. Nach dem Mittagessen gings zurück zum Hotel und ab an den Flughafen. Dort rekapitulierten wir nochmal die Woche und es wurde nochmals richtig Stimmung gemacht. Die Schweizer Delegation war nämlich so erfolgreich wie noch nie mit 12 Medaillen und musste sich im Medaillenspiegel nur knapp den Norwegern geschlagen geben. Ausserdem herrschte in unserem Team immer eine top Stimmung! In Basel wurden wir dann empfangen und müde aber überglücklich mit einem riesigen Haufen von neuen Erfahrungen ging es nach Hause in Bett!!

Bianca Buholzer

Staffel mit Eishockeymannschaft



Schrattenlauf/LUSV-Meisterschaft

Am Sonntag um zirka 8.30 Uhr trafen wir uns in Marbach. Es windete, regnete und schneite leicht. Röbi brachte all das notwendige Material zur Präparation der Skis nach Marbach. Als alle versammelt waren, begann die ganze Wachserie. Es musste geklistert werden, da es in der Nacht zuvor ein bisschen geregnet hatte. Dem Wachsteam ein spezieller Dank!!! Die Spur war in einem mässigen Zustand. Manchmal kam ein bisschen Erde hervor, aber die Marbacher haben sich bemüht eine gut fahrbare Loipe anzubieten. Der Skiclub Horw hatte 15 Athleten am Start. Während des Rennens nahm der Wind ab und es regnete auch nicht mehr. Der Klistert hielt ziemlich gut und die Skis waren schnell, da es auch noch eisig war. Es gab auf der Strecke ein paar anspruchsvolle Kurven und je nach Länge der Loipe einen bis vier Hügel, die zu bewältigen waren. Um zirka 11.15 Uhr erfolgte der letzte Start. Für die Kinder gab es ein kleines Eis-



feld, welches sich hinter dem Schulhaus befand, somit konnten sie sich die Zeit gut vertreiben bis zur Rangverkündigung. Es gab eine grosse Auswahl an Preisen von Süssigkeiten bis zu Skis. Ich glaube, dass am Ende des Tages alle recht zufrieden waren mit ihren Leistungen.

Raphael Studhalter

Schweizer Meisterschaften 8. – 10. Februar in Pontresina

Am Freitag durften wir der Schule fernbleiben und mit dem ZSSV Bus nach Pontresina fahren. Als wir in Pontresina ankamen, nahmen wir gleich das Mittagessen ein. Danach konnten wir die anspruchsvolle Strecke besichtigen, diese war auch super präpariert. Als wir uns die Strecke gut eingeprägt hatten, gingen wir in die Jugendherberge nach St.Moritz. Nach dem Nachtessen gingen wir ins Zimmer und ruhten uns aus. Danach erklärte uns Dani noch den genauen Ablauf für den ersten Wettkampf-Tag.

Samstag: Als wir um 6.30 Uhr aus dem Schlaf gerissen wurden gingen Noé, Philippe, Janik und ich etwas an die frische Luft um uns optimal auf den wichtigen Tag einzustimmen. Nach dem reichhaltigen Frühstück fuhren wir nach Pontresina und machten uns für das Einzel-Rennen warm. Ich hatte um 10.50 Uhr Start. Fast alle von uns zeigten ein gutes Rennen. Am Abend durften wir in die Mehrzweckhalle von

Pontresina zu einem feinen Nachtessen und zur Rangverkündigung. Vor der Rangverkündigung gab es noch einige Vorführungen. Danach gab es für jeden Teilnehmer super Preise. Das Ganze war etwa um 22 Uhr fertig und alle waren müde.

Sonntag: Heute standen wir erst um 7 Uhr auf. Nach einem sehr schmackhaften Frühstück mit frischem Zopf und Nutella stand als Abschluss das Staffelfrennen auf dem Programm. Dani gab Janik, Julian und mir den Namen Team Future. Philippe durfte in der ersten ZSSV Staffel als Schlussläufer starten und zeigte eine sehr gute Leistung. Ich selber hatte einen eher schlechten Tag und konnte meinem Team nicht wirklich helfen. Nach den Staffelläufen nahmen wir die lange Heimreise in Angriff und so war das schöne und erlebnisreiche Wochenende auch schon wieder vorbei. Diese Topresultate konnten am Samstag erzielt werden:

- Knaben U14: Silvan Lauber 3. Platz / Janik Joos 10. Platz
- Mädchen U16: Nadia Steiger 6. Platz
- Knaben U16: Philippe Meyer 10. Platz / Sven Buholzer 12. Platz

Silvan Lauber





Salwideli Langlauf vom 17. Februar 2019

Bei frühlingshaften Temperaturen fuhren wir um den Mittag ins Bödeli bei Sörenberg. Am Vormittag fand der Biathlon-Wettkampf statt. Leicht gebeugt liefen wir zur gut präparierten Loipe, weil wir nicht sicher waren, ob das Schiessen schon vorbei war! Glücklicherweise erreichten wir unseren Wachstisch, wo Benny und Patrick schon fleissig an der Arbeit waren, DANKE!!!

Nach Rennstart gings zügig voran, und das Rennen mit Aufstiegen und Abfahrten war herausfordernd für alle Athleten. Auf definitive Ergebnisse musste recht lange gewartet werden, weil es Probleme gab mit der Zeitmessung. Schlussendlich war alles bereinigt und ein schöner Renntag ging zu Ende!

Aliena Studhalter

WM Seefeld – Ein Auf und Ab der Gefühle –



Mit meinem ersten Weltcuppodest an die WM in Seefeld zu reisen, darauf habe ich gehofft aber so habe ich nicht damit gerechnet. Mein erstes Podest in einem Distanzrennen für mich als, von aussen gern betitelte «Sprinterin». Natürlich nehme ich das so gerne und konnte mit einer gewissen Lockerheit nach Seefeld reisen. Ich war in Form und konnte mich gut von den Wettkämpfen in Cogne erholen. Die Erwartungen von mir waren hoch und ich wusste, im Sprint liegt sehr viel drin. Natürlich musste am Tag X alles perfekt laufen. So startete es auch. Mit der zweitbesten Zeit im Prolog konnte ich meine gute Form bestätigen. Das Viertelfinale sah von aussen knapp aus aber ich merkte, ich habe

alles im Griff. Doch dann, in der Pause zum Halbfinale, machte ich den Fehler, der mir das Finale gekostet hat. Viel zu sehr habe ich mich auf das packen oder nicht packen des Finales fokussiert, anstatt mich auf meine Arbeit zu konzentrieren, wie ich das Finale schaffen kann. So startete ich verunsichert ins Halbfinale und am Schluss fehlte mir der Glaube daran, weiterzukommen. Für mich eine Enttäuschung, auch wenn der siebte Rang vielleicht nicht so schlecht aussieht.

Nach kurzem Analysieren des Sprints galt der Fokus sehr schnell dem Teamsprint. Leider bekam ich am Tag vor dem Teamsprint eine Magen-Darm-Grippe und kurze Zeit stellte man meinen Start in Frage. Zum Glück konnte ich mich sehr schnell erholen und so gingen Laurien Van der Graaff und ich wie geplant an den Start. Das Halbfinale verlief sehr gut. Im Finale mussten wir leider früh abreißen lassen und gegen Ende fehlten mir dann auch die Kräfte, um noch aufzuholen. Wir haben uns mehr erhofft, die nächste Enttäuschung.

Für mich galt nun, meine Kohlenhydratspeicher wieder voll aufzufüllen, da zwei Tage später bereits der Wettkampf über 10 km klassisch auf dem Programm stand. Dies gelang mir sehr gut. Der Start über 10 km war von mir ein bisschen passiv, danach konnte ich aufdrehen. Das sagen zumindest die Zeiten. Auf den letzten Kilometer war ich so müde, dass ich dachte «Nadine du musst einfach noch kämpfen, sonst verlierst du so viel Zeit!». Am Schluss konnte ich meinen ersten Podestplatz von Cogné auch bei einem vollbesetzten Startfeld bestätigen und lief auf den fünften Rang. Mit meiner Leistung und natürlich auch mit dem Rang bin ich sehr zufrieden.

Der letzte Wettkampf an der WM in Seefeld war für mich die Staffel. Ich freute mich sehr auf dieses Rennen. Bei einer Staffel ist immer sehr viel möglich, da die Leistung von vier Athletinnen zählen. Leider mussten wir dieses Jahr die negative Seite kennenlernen. Laurien, unsere Startläuferin, erlitt einen Kreislaufzusammenbruch und ich war froh, konnte sie mir überhaupt noch übergeben. Der Rückstand war dann zu gross, um eine gute Platzierung rauszuholen. Zum Glück konnte sich Laurien wieder erholen und es geht ihr wieder besser.

So war die Zeit in Seefeld für mich ein grosses Auf und Ab, doch kann ich auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaft zurückschauen. Vielen Dank an Alle, die mich unterstützen!

Nadine Fähndrich





Nordic games in Campra 16./17.03.2019

Am Samstagvormittag wurden wir von Röbi und Erwin sicher nach Campra gebracht. Nach der Ankunft gings ab auf die Loipe zur Besichtigung der Rennstrecke. Es war ein abwechslungsreicher Rundkurs mit Slalom, Schanzen, Stangenwald und gespannten Bogen ausgesteckt. Gestartet wurde parallel mit einem Partner. Es war eine coole Sache, auch zum Zuschauen. Nach einem feinen Nachessen gab es zuerst die Rangverkündigung, dann noch Disco bis zum Umfallen in die Betten. Am nächsten Morgen standen die Skatingrennen auf dem Programm. Das Ganze ging zügig voran und bis zum Mittagessen waren alle durch. Nach der Rangverkündigung ging es für alle heimwärts. Es war ein schönes Wochenende am Lukmanierpass.



Mark Studhalter



SM Engelberg / Gerschni 2. Teil: 29.3.–31.3.2019

Freitag: Sprint klassisch

Am Freitag stand das erste Rennen, der klassisch Sprint auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir den Prolog absolvieren. Da die Teilnehmerfelder nicht so gross waren, kamen jeweils alle weiter und durften im Viertelfinal nochmal antreten. Beim Prolog gelang mir ein sehr gutes Rennen und ich wurde dritte bei den U18. Im Viertelfinal hatte ich sogar die Bestzeit. Leider habe ich mich dann im Halbfinal in der ersten Abfahrt mit einem Sturz selbst aus dem Rennen genommen. Für Armando war im Viertelfinal Schluss. Nadine und Cyril schafften es bis in den Final. Nadine holte sich am Schluss souverän den Sieg und Cyril sprintete auf den starken zweiten Rang bei der U20.

Samstag: Langdistanz klassisch

Am Samstag standen die Langdistanzrennen auf dem Programm. Trotz den sehr warmen Temperaturen war die Loipe am Morgen noch sehr hart, was auch zu einigen Stürzen führte. Für mich war es das erste 15km Rennen, welches mir gut lief und ich auf dem sechsten Rang der U18 beendete. Nadine gewann auch dieses wieder souverän, ihren ersten Titel über 30km. Cyril holte über die gleiche Distanz die Bronzemedaille. Roland Eggspühler war beim 50er der Herren am Start.

Sonntag: Teamsprint Skating

Das letzte SM Rennen dieser Saison war der Teamsprint, auf den ich mich riesig freute. Wieder war es traumhaft schönes Wetter, jedoch musste wegen der Zeitumstellung der Start um eine Stunde verschoben werden, da die Loipe am Morgen noch sehr hart war. Eine Stunde später startete ich mit Nadine im Halbfinal zum Teamsprint. Wir konnten uns als dritte in unserem Heat direkt qualifizieren und sogar noch einige Kräfte für den Final sparen. Im Final hiess es dann Vollgas. Die Loipe war inzwischen ziemlich sulzig. Bei meiner letzten Runde übernahm ich an zweiter Stelle und war selbst ein bisschen überrascht, dass ich auch an dieser Position wieder an Nadine übergeben konnte. Sie lief eine fulminante Schlussrunde und kam wiederum souverän als erste im Ziel an. Wir waren überglücklich mit unserem ersten Rang!!

Ein grosses Dankeschön geht dabei an Kurt, welcher uns superschnelle Ski hingezaubert hat, an alle die uns lautstark den Schlussanstieg hinauf angefeuert haben und an die Organisatoren für ein super Wochenende!!!

Bianca Buholzer



Langis Sprint 2019



Den Schlusstrich der Saison setzt immer, wie jedes Jahr, der Langis-Sprint. Dieser konnte am ersten April Wochenende bei hervorragenden Bedingungen auf dem Langis stattfinden. Der Neuschnee am Donnerstag zuvor sorgte noch einmal für Winterstimmung. Auch durch die hervorragende Organisation ist der Langis-Sprint ein sehr beliebter Wettkampf, der dieses Jahr mit 172 Startenden einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen konnte. Die Vorbereitungen begannen schon lange im Voraus, Kurt Fährndrich ist als OK Präsident ein grosser Dank auszusprechen. Dieses Jahr hat Wettkampfleiter Daniel Berchtold für eine spezielle Strecke gesorgt und verschiedene Hindernisse eingebaut, welche für einen neuen Wind und spannendere Wettkämpfe sorgten. Nadine und Cyril konnten ihren Favoritenrollen gerecht werden und in ihren Kategorien gewinnen (Damen & Herren U20). Bei den Herren gewann Erwan Käser. Philippe Meyer wurde bei den Knaben U16 zweiter. Vielen Dank an alle Helfer die diesen Wettkampf ermöglichten. Der Schlusstrich ist nun gezogen und die Vorbereitungen für die nächste Saison beginnen bereits wieder. Bis bald.

Marco Steiger



Schneesportlager Zuoz 2019



Wenn die Wälder wieder grün werden und die Schneeflecken auf den Alpen langsam aber sicher verschwinden, so geht bereits wieder eine weitere Skisaison zu Ende. Richten wir unser Blick zurück auf ein alljährliches Highlight des Winters: das Schneesportlager. Eine Woche voller sportlicher Höchstleistungen, kulinarischer Höhepunkte, einem grossen Funfaktor & vielem mehr; und dies alles im wunderschönen Bergpanorama des Engadins. Vielen Dank an alle Lagerteilnehmer für ihr motiviertes und fröhliches Mitmachen, es war uns eine Freude! Ein grosser Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern, die das Lager überhaupt erst ermöglicht haben. Egal ob auf der Piste oder im Lagerhaus. **VIELEN DANK** an Euch alle!

Die Woche bot wettertechnisch so ziemlich alles: Sonne pur, bedeckt, Sturm, Regen und Schnee. Aber dennoch kann gesagt werden, dass wir im Grossen und Ganzen sehr gutes Wetter hatten. Das liegt wohl auch daran, dass wir als Outdoorsportler an Wetterkapriolen gewohnt sind. Wir residierten wie schon oft im Ferienlager Zuoz, welches sich für die langjährigen Teilnehmer unter uns schon fast wie ein zweites Zuhause anfühlt. Auch die Schneesporteinrichtungen waren in einem Topzustand





und so konnten wir bei jeder Witterung optimal trainieren. Die Alpinen hatten ihre Trainingsbasis im Skigebiet Corviglia, welches rund 20 Autominuten von Zuoz entfernt liegt. Die Trainingspiste eignet sich optimal für Riesenslalom oder Slalom und so konnten die Athleten fleissig an ihrer Technik feilen. Die Jüngsten machten vor allem im Slalom erstaunliche Fortschritte. Sie konnten im Verlauf der Woche ihren Respekt vor den «grossen» Stangen ablegen und fingen an, die Stangen wegzufegen. Auch die älteren Athleten hatten ihr Erfolgserlebnis. Sie konnten Koni beim Stecken der Läufe helfen, und damit erste Gehversuche Richtung «Leiterkarriere» unternehmen. Natürlich kurvten die Athleten nicht nur durch die Tore. Es blieb genügend Zeit, um beim Freifahren die vielen Pistenkilometer des Skigebiets auszunutzen. Dabei ging es nicht nur um den Funfaktor; denn eine alte Weisheit besagt, dass man beim Freifahren das Skifahren am besten lernt.

Für die Nordischen lag das schier unendliche Loipenparadies direkt vor der Haustür. Egal ob mit Klassisch- oder Skatingski, jede Stärkeklasse fand ihren eigenen Weg. Das Training gestaltete sich vielseitig. Neben dem Ausdauer- und Kraftaspekt wurde natürlich auch Wert auf die Technik gelegt. So büffelten die Athleten auf der Loipe mit verschiedensten Übungen und durchaus auch spielerisch an der effektivsten Fortbewegungsvariante. Als Ausgleich stand Tiefschneefahren oder austoben im eigens erstellten Hindernissparcour auf dem Programm. Wer hinaufläuft, der muss auch wieder hinunterkommen. In diesem Sinne wird auch bei den Nordischen an der Abfahrtstechnik geübt. Da stand sogar für eine Gruppe ein Ausflug zu einem Skilift auf dem Programm. Wer so viele Leistungskilometer abspult, hat sich eine Pause verdient, und so besuchten alle nordischen Athleten zur Regeneration das Hallenbad in Pontresina.

Auch neben der Piste hatten unsere Teilnehmer einiges zu erleben. Im Lagerhaus konnten die Athleten bei Tischtennis oder Fussball ihre letzten Energiereserven lockermachen. Für jene, welche es ruhiger angehen wollten, standen zahlreiche Karten- und Brettspiele sowie Bastelmaterialien zur Verfügung. Die Brettspiele stiessen vor allem bei den Erwachsenen auf grosse Beliebtheit und so fanden die Tage einen geselligen Ausklang bei einem Jass, einer Runde «Brändi Dog» oder einer Partie «Azul».



Zum Schluss noch ein ganz spezieller Dank: All diese tollen Erlebnisse und sportlichen Herausforderungen konnten wir nur bewältigen, weil wir von unserer Küchenmannschaft in allen Belangen super verköstigt wurden; die Palette reichte von Gulaschsuppe über Fajitas bis hin zu Pizokel ... einfach nur grossartig was ihr hingezaubert habt. DANKE! Euch allen einen sonnigen Sommer und bis bald,

OK Schneesportlager, Andy Scherer und Raphael Arnet



Die Küchenmannschaft Marloes, Ruth, Dario und Monika



stocker

Ihr Fensterspezialist

Qualität ist die beste Investition.

Ihr Fensterspezialist aus der
Region mit modernsten
Produktionsanlagen.
Für Neubau und nach-
haltige Sanierung - rufen
Sie uns an: **041 789 60 50**

www.stocker-fenster.ch





S'Zähni

Diese Nummer trug der Skiclub Horw am diesjährigen Fasnachtsumzug durch unsere Gemeinde Horw. Es war wirklich s'Zähni, unser Auftritt unter dem Motto 100 Jahre Skiclub Horw. 25 Skiclübler zeigten den Wandel unserer Skimode und erzählten Geschichten aus seiner 100-jährigen Geschichte. Zu Fuss unterwegs waren die Damen in langen Röcken und die Herren in Knickerbocker-Hose, denn zu dieser Zeit kannten die Skifahrer noch keine Schlepp-Lifte. Skis mit Stahlkanten, synthetische elegante Sportkleider waren die Mode-Hits nach

den «tannige Hose und de hagebuechige Strümpf», das war das Material, das die modernen Leute am Skilift trugen. Sie durften beide Fahrten geniessen und fuhren mit dem Lift an den Ausgangspunkt, um eine schwungvolle Talfahrt ins Dorf zu geniessen. Auf keinen Fall durfte in diesem Sujet die Geschichte der Buzihütte fehlen. Die Hüttenwärter sorgten für das feine Hüttenkaffi und für die nötige Unterhaltung aus der Lautsprecheranlage, die auf unserem Weg zur Horwer Halle so manche Geschichte über den Skiclub und über die Leute im Dorf zu erzählen wussten. Nicht nur auf der Piste und der Loipe machen wir eine sportliche Figur, auch als Skifahrerinnen und -fahrer von gestern dürfen wir uns jederzeit sehen lassen. Herzlichen Dank euch allen für euren fasnächtlichen Einsatz in unserem Dorf.

Thérèse Spöring



Masters World Cup Beitostølen (Norwegen)

Staffelsilber an der «Veteran-VM»

Seit der Masters World Cup 2019 vor knapp drei Jahren nach Norwegen vergeben wurde, träumte Roli Eggspühler davon, in «seinem» Beitostølen eine Medaille zu gewinnen. Dieser Traum wurde am 12. März 2019 Realität, wie in seinem Erlebnisbericht beschreibt.

In Beitostølen weilte ich in den frühen 90er-Jahren mehrmals mit dem SAS-Studentenkader im November-Trainingslager, und so war es für mich ein Heimkommen an den Ort, in welchem ich schon so viel Schönes erleben durfte. An der «Veteran-VM» (wie der MWC in Norwegen genannt wird) standen für mich vier Wettkämpfe in sieben Tagen auf dem Programm, die ersten drei in der klassischen Technik. Auf einer Loipe, die neckisch mit der Topografie spielt und fast permanent rauf und runter geht – echt flach ist es nur im Skistadion!

Meine Einzelwettkämpfe über 30 km und 10 km waren gut, wenn auch nicht in jeder Hinsicht perfekt. Aber sie waren gut genug, um für die Schweizer Staffel nominiert zu werden. Ich erhielt den Startabschnitt zugeteilt und wusste a) dass ich gut in Form bin und b) was ich gegenüber dem Einzel-10er anders bzw. besser machen will: Nämlich das Rennen aktiv mitzugestalten statt bloss mitzulaufen und zu reagieren. Meinen Plan, im Anstieg 1,5 km vor dem Ziel das Tempo zu verschärfen und dieses bis zur Übergabe durchzuziehen, konnte ich umsetzen. Es war ein Super-Gefühl, wie von Flügeln getragen zwei bis drei Meter vor sich selber zu laufen...



Die Schweizer Silberstaffel mit (von links) Startläufer Roli Eggspühler, Thomas Graf (2), Thomas Wagenführ (3) und Schlussläufer Bruno Briker.

...was durchschimmern lässt, dass mein Wahrnehmungszustand den halluzinogenen Bereich touchierte! Nach der Übergabe an Thomas Graf (auf Rang 2, hinter dem in einer eigenen Liga laufenden Russen) stiess ich ein lautes «Yesssss!!!» aus und zog mich in den nahen Wald zurück. Ich musste raus aus dem Trubel und einen Moment nur für mich sein.



Mit Staffelmedaille gleich nach Siegerehrung: Die Vizeweltmeister von Beitostølen (von links): Thomas Wagenführ, Bruno Briker, Thomas Graf und Roli Eggspühler.

Dass unser dritter Läufer Thomas Wagenführ immer noch auf Rang zwei liegend ins Stadion einbog, war das erste, was ich wieder mitbekam. Da begann für mich die erträumte Medaille langsam aber sicher greifbar zu werden. Und doch dauerte es dann nach dem Zieleinlauf von Schlussläufer Bruno Briker noch ein Weilchen, bis ich wirklich begriffen hatte, dass mein Traum Realität geworden ist. In «meinem» Beitostølen Vizeweltmeister werden zu dürfen, bedeutet für mich noch viel mehr als der Gewinn einer WM-Silbermedaille. Tusen takk, Beitostølen! Jeg elsker deg!!!

Roli Eggspühler



Während der ganzen WM-Woche war es in Beitostølen sehr winterlich – das im Herbst neben der Loipe vergessene gegangene Auto wurde weiter eingeschnitten.

Wernis Premiere war ein Hit



Gruber Werni hat mit seiner Familie im letzten Sommer ein paar Tage Ferien auf der Buholzerschwändi genossen. Dank diesem Erlebnis wurden Gedanken geweckt, sich näher mit dieser Hütte und der Umgebung zu befassen. Er interessierte sich für das Amt als Hüttenwart. Unser Obmann André freute sich natürlich sehr über diese Nachfrage. Am Sonntag 24. März amtete Werni mit seiner Familie zum ersten Mal als Hüttenwart. Es war

ein Tag wie aus dem «Büechli» und das herrliche Frühlingswetter lud zum Wandern ein. Mirjam, André und ich überraschten Werni mit einem Kurzbesuch. Was wir erlebten und das ist nicht übertrieben, war gewaltig. Wir freuten uns an Wernis Gästeschar, etwa 30 Personen, mit einem Dutzend kleinen Kindern. Wahrlich, eine ganz neue Generation. Etliche waren zum ersten Mal Gast auf der Buholzerschwändi. Die Suppe schmeckte, wie jeden Sonntag, ausgezeichnet. Werni, Dir und Deiner Familie ganz herzlichen Dank. Wir hoffen, dass euch die neue Freizeitbeschäftigung Freude macht und nach dieser erfolgreichen Premiere weitere erlebnisreiche «Aufführungen» folgen.

Theo Niederberger

Jodlerfest und der Skiclub

Vom 28. bis 30. Juni 2019 findet in Horw das Zentralschweizerische Jodlerfest statt. Je nach Wetter werden etwa 60'000 bis 80'000 Besucher zu diesem traditionellen Anlass erwartet. Der jubilierende Skiclub will mit seiner Skihütte, einem Zelt mit 250 Sitzplätzen und einer lauschigen Gartenbeiz im autofreien Festgelände mit dabei sein. Ein kleines OK plante, suchte mit Erfolg Helfer und freut sich nun auf diese grosse Herausforderung. Vielen Dank für eure Unterstützung. Unsere Skihütte ist vor dem Oberstufenschulhaus platziert. Genau dort findet am Freitagnachmittag der grosse Empfang der Zentralfahne mit vielen Gästen statt. Wir sind also bereits vom Start weg mittendrin. Unser Angebot in der Skihütte ist vielseitig, aber sehr traditionell. Mit den beiden Spezialitäten die Horwer Hardy Grillwurst und dem Jodlersteak, kann fast rund um die Uhr der Hunger gestillt werden. Wir sind auch besorgt, dass niemand verdurstet. Auf Wunsch reservieren wir sogar Plätze. Wir freuen uns auf eine grosse Gästeschar.



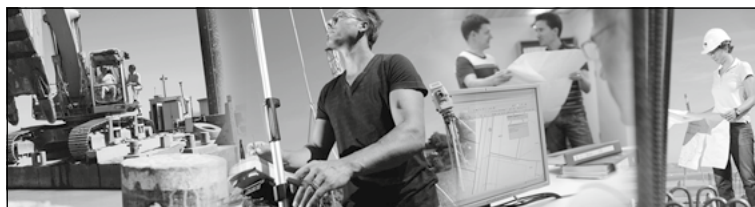
Skiclub OK Jodlerfest

Chonsch au – besch debi – kämpfsch hert – ond am Obig darfs no echli gmütlich sii

Unter diesem Motto nahmen auch dieses Jahr wieder viele Skiclübler am perfekt organisierten Clubrennen teil. Am Morgen trafen wir uns wie gewohnt für den alpinen Teil auf dem Gamsstock und am Nachmittag war das nordische Rennen in Realp geplant. Das OK hatte alles unter Kontrolle, sogar Petrus war an diesem Tag mit im Bunde und hat das Wetterprogramm wie gewünscht geliefert. Fröhlich und gut gelaunt trafen sich die Rennteilnehmer und Zuschauer in der Morgenfrühe an der Bergstation und sprachen über wichtige Punkte wie Wachstipps, Renntaktik und wer wen betreut und die Jacke nachtragen darf. Ganz normale Gespräche vor einem wichtigen Renneinsatz. Bereit in der Startlinie, einen kurzen Blick in die Runde und auf die engsten Podest-Mitbewerber, ein kurzer Gedanke, ob vielleicht der Urschrei von Ramon Zenhäusern etwas Schwung in die ersten Tore bringen würde und dann die Entscheidung für den akustisch ruhigeren Start, der nur über das Öffnen des Türchens wahrgenommen werden konnte. Wie bereits in den letzten Jahren war auch dieses Jahr das klare Ziel, möglichst schnell ins Ziel zu kommen. Am Nachmittag in Realp durften alle, die die Kombination fuhren mit dem Zeitrückstand starten und die, die «nur» den Langlaufkurs bestritten, mussten sich hinten einreihen. Es waren etwas strenge Verhältnisse, aber all die gut trainierten Teilnehmer haben sicher den tiefen Sulzschnee kaum wahrgenommen und konnten auch in der nordischen Disziplin ihre gute Trainingsform dem Publikum und natürlich der Zeitmessung preisgeben. Von A bis Z ein «gemütlicher» Tag, der riesig Spass gemacht hat. Der Lohn nach der grossen Anstrengung war das mega feine Pasta Essen im Cucina Macolina und natürlich der Preis mit unserem Jubiläumslogo, einem Halsschlauch für alle Teilnehmer. Ganz herzlichen Dank euch allen für euer Mitmachen. Ohne euch gäbe es kein Rennen und schon gar nicht einen gemütlichen Abend. Vielen Dank dem OK-Team, Rolf, Eric, Raphi, Ueli, Giovanni, Gaby und Rita für euren grossen Einsatz im Vorfeld. Ich für mich freue mich bereits wieder auf ein tolles Teilnehmerfeld, das im 2020 ihre Titel verteidigen wird und auf alle die mit den diesjährigen Siegern um die Titel kämpfen werden. Bis dahin wünsche ich euch eine gute Vorbereitung.

Thérèse Spöring





wälli

Ingenieure

Innovativ, flexibel, dynamisch.

So denken und arbeiten wir – seit über 60 Jahren.

Das Resultat sind intelligente Lösungen in den Bereichen konstruktiver Ingenieurbau, Tiefbau und Geomatik/GIS

Standorte

Arbon
St.Gallen
Herisau
Appenzell
Heerbrugg
Heiden
Horw
Romanshorn
Rorschach
Weinfelden

Wälli AG Ingenieure
Die starke Ingenieurunternehmung

www.waelli.ch

OTTO'S



**Marken-Parfums
immer günstig.**



Einkaufen bei OTTO'S zahlt sich immer aus. Auch online in unserem Webshop. ottos.ch

Hüttenwärtereinteilung

Mai 2019

03. Mai	Hüttenwärter GV	
05. Mai		Bucher Franz
12. Mai	Muttertag	Reinhard Reto
19. Mai		Jaun Lori / Niederberger Lukas
MI 22. Mai	Vereinsversammlung Skiclub	
SA 25. Mai	Jubiläumsfest 100 Jahre Skiclub	
26. Mai		Studhalter Noldy

Juni 2019

02. Juni		Zemp Hanspeter
09. Juni	Pfingsten	Studhalter Noldy / Aregger René
16. Juni		Jaun Lori / Niederberger Lukas
23. Juni		Studer Seppi
30. Juni		Reinhard Reto

Juli 2019

07. Juli		Gruber Werner
14. Juli		Aregger René
21. Juli		Niederberger Theo
28. Juli		Zemp Hanspeter

August 2019

04. August		Stuhalter Noldy
11. August		Gruber Werner

Kommende Termine 2019

Mehr Infos: skiclub-horw.ch



- | | |
|---------------|--|
| 22. Mai | 100. Vereinsversammlung
Rest. Rössli Horw |
| 25. Mai | Fest - 100 Jahre Jubiläum
Skiclub Horw |
| 1. Juni | Papiersammlung |
| 28.-30. Juni | Jodlerfest |
| 6. Juli | Papiersammlung |
| 17. August | SwissPass Smile Challenge Sursee |
| 1. September | Schwändichilbi |
| 8. September | Sommerevent |
| 14. September | Rigi Rundwanderung |
| 17. November | Buchvernissage Horwerhalle |

CRIMSON SNOW

GREAT FEELING APPLE



PELTONEN

PASSION FOR XC-SKIING



Nadine Fährdrich
Siegerin Engadin
Skimarathon



SPITZENPRODUKTE
AUS FINNLAND



Widmer Sport Import GmbH
tel +41 (0)79 558 50 50
info@widmer-sport-import.ch

RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.



Immer da, wo Zahlen sind.

**Wenn Sie uns zu Ihrer ersten
Bank machen, dankt es Ihnen die
ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde,
sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen
ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken.
Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104
6048 Horw
Telefon 041 348 20 20
raiffeisen.ch/horw

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei